

Radeburger Anzeiger

seit

1876



Unabhängige Zeitung im Dresdner Land
 Amtsblatt der Stadt Radeburg, Amtsblatt von Tauscha,
 enthält „Ebersbacher Amtsblatt“ und „s Blatt“ (Amtsblatt Schönfeld, Weißig a.R. sowie
 AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld)

Ausgabetag: 22.09.2000

nächste Ausgabe: 06.09.2000

TSV 1862 Radeburg Abteilung Handball

Pokalkrimi gegen Dresdner Oberligist

TSV 1862 Radeburg — HSG USV/ESV Dresden
 26:23 n.V. (20:20;12:10)



Packende Szenen auf beiden Seiten

Mitten in die Vorbereitung auf die kommende Meisterschaftsrunde fiel für die 1. Männermannschaft des TSV 1862 Radeburg die 1. Runde im Pokalwettbewerb des Freistaates Sachsen, für den sich die Radeburger durch den Pokalsieg des Bezirkes Sachsen-Mitte im vergangenen Frühjahr qualifiziert hatten. Und das Los hatte einen hochkarätigen Gegner für die Radeburger ermittelt: den Oberligavertreter HSG USV/ESV Dresden. Hier war Radeburg nur Außenseiter. Radeburgs Männer hatten in der Vorbereitung 4 Freundschaftsspiele ausgetragen. Nachdem gegen die Kreisligisten SV Motor Großenhain (23:17), TuS Weinböhla (18:10) und SG Klotzsche (23:15) gewonnen wurde, gab es im unmittelbaren Spiel vor dem Pokalknaller gegen einen Vertreter aus der Bezirksliga, SSV Zabeltitz, in eigener Halle mit 17:20 doch einen Dämpfer. Mit dieser Niederlage wurde aber der Ehrgeiz der Radeburger, im Pokalspiel achtbar abzuschneiden, noch mehr angestachelt. Und so ging man am 10. September in eigener Halle mit der entsprechenden Motivation in das Pokalspiel und nahm sofort mit voller Konzentration das Spiel in die Hand. In den ersten 5 Minuten wurde eine 2:0 Führung herausgespielt und dieser 2 Tore Vorsprung wurde bis zur Mitte der ersten Halbzeit immer wieder behauptet. Dann kam die spielerisch beste Phase der Radeburger und der Vorsprung wurde bis auf 11:6 ausgebaut. Lars-Göran Kitsch führte gut Regie und Mario Scholz und vor allem Falko Sommer waren die erfolgreichen Torewerfer. Dazu konnte sich Markus Ebmeier mit einigen spektakulären Paraden im Tor auszeichnen und der Mannschaft ausreichend Rückhalt geben. Nun begann der Gegner, nach einer Auszeit, sich heftig zu wehren, und aus dem bis dahin fairen Spiel wurde umgehend ein knallharter Kampf. Die Dresdener mit der größeren Routine für eine solche Spielweise konnten nicht nur verkürzen, sondern erreichten durch ihre provokative Spielart auch, daß sich Mario Scholz in der 28. Minute und Tilo Javurek in der 29. Minute zu unüberlegten Fouls hinreißen ließen und von den Schiedsrichtern prompt mit der roten Karte bedacht wurden, beide Male wegen Reißens am Wurfarm. Dieser Doppelschlag

schien den Radeburgern das Genick zu brechen, die Dresdener kamen bis zur Halbzeit auf 12:10 heran. Die Alternativen für Übungsleiter Eberhard Kitsch zur Aufstellung für die zweite Halbzeit waren äußerst gering, fehlten doch mit Jens Kraut, Tilo Wittke und Robby Wiedemann ohnehin schon drei wichtige Stammspieler. Und so waren die Dresdener dann auch Mitte der zweiten Halbzeit bis auf 15:15 heran und konnten sogar das Spiel wenden und bis 5 Minuten vor Spielende mit 20:18 in Führung gehen. Nun gab es noch einmal, getragen von dem frenetischen Beifall der Zuschauer, ein Aufbegehren von Seiten der Radeburger. Endlich konnten sich Radeburgs Kreisläufer durchsetzen und noch den Ausgleich erzielen. Ja, in der letzten Minute hatte man sogar noch die Chance zum Sieg in der regulären Spielzeit, doch Ringo Tietze setzte bei einem Abstauber den Ball an die Querlatte und Thomas Gneuß warf nur die gegnerische Deckung an. So kam der Schlußpfiff der Schiedsrichter nach einer dramatischen zweiten Halbzeit beim Stand von 20:20. Das bedeutete Verlängerung über 2 x 5 Minuten. Die Dresdener gingen sofort wieder in Führung, doch sie konnten sie nicht ausbauen. Holger Schumann, der seit der zweiten Halbzeit für die Radeburger im Tor stand, kaufte ihnen eiskalt den Schneid ab. Und wieder überraschten die Radeburger mit ihrem Siegeswillen, obwohl nun durch ein verletzungsbedingtes Ausscheiden von Lars-Göran Kitsch die Mannschaft noch mehr gebeutelt wurde. In dieser Phase wuchs die Mannschaft im Deckungsspiel über sich hinaus und im Angriff übernahm der Jüngste, Kreisläufer Mario Klima, erfolgreich die Spielregie und Thomas Gneuß zeigte wieder einmal, warum er für die Mannschaft so wichtig ist. 23:21 der Spielstand beim letzten Wechsel für Radeburg und die bange Frage: „Kann das so arg angeschlagene Team die Führung bis zum Schluß verteidigen?“ Noch einmal wehrte sich der Gegner mit aller Kraft, erzielte den Anschluß zum 23:22 und versuchte mit schnellem Abschluß der Angriffe und offensiver Deckung die drohende Niederlage abzuwenden. Doch die Radeburger nutzten die sich jetzt bietenden Räume, zeigten

Fortsetzung auf Seite 6

Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am Donnerstag, dem 28. September, 19.30 Uhr im Ratssaal Radeburg statt.

Radeburg

Wie soll Radeburgs Zukunft aussehen?

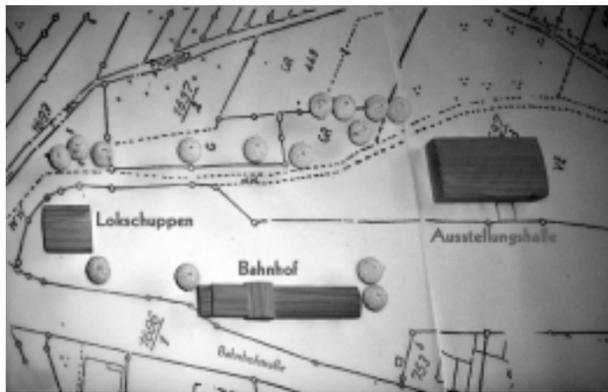
Dresdner Dampfeisenbahn AG kaufte Bahnhof

Eine Frage, die man wohl stellen darf angesichts eines halbvollen (halbleeren?) Gewerbegebietes, angesichts immer schwerer vermietbarer Geschäftsräume und Wohnungen. Während sich nördlich und südlich von uns immer wieder Investoren niederlassen, scheinen sie um Radeburg einen Bogen zu machen. Seit Jahren verirrt sich, außer zwecks Schaffung von noch mehr unnötiger Verkaufsfläche kein auswärtiger Investor mehr hier her, obwohl Radeburg eine hervorragende Infrastruktur bietet: Autobahnanschluß, Flughafen vor der Haustür, Großstadt in Reichweite, freie Gewerbeflächen in nahezu jeder Größe, Platz für Häuslebauer. Warum beist keiner mehr an? Für die Stadt ist Wirtschaftsförderung keine Pflichtaufgabe. Die Haushaltssituation der Stadt erlaubt es nicht, jemanden einzustellen oder zu beauftragen, der sich professionell darüber

den Kopf zerbricht. Wenn man jedoch Wirtschaft fördern wollte - wohin wollte man sie fördern? Wen würde man hier haben wollen, sprich: nach wem sollte der Wirtschaftsförderer suchen? Was hätte Radeburg zu bieten, was andere nicht haben?

Radeburg ist die Geburtsstadt von Heinrich Zille, eines Großen der Bildenden Künste und eines ganz Großen des Humors. Radeburg hat den bedeutendsten Karnevalsumzug Ostdeutschlands und Radeburg hat die Schmalspurbahn, die zu Zilles Zeiten ihre Hochkonjunktur hatte und die heute für tausende Nostalgiker, Eisenbahnliebhaber, Modellbauer, Technikfreaks und andere auf ihre Art „Verrückte“ Ziel der Begierde ist. Wo ist die Klammer um all das? Wo läßt sich dies zu einem Paket schnü-

Fortsetzung auf Seite 4



Lageplan der Ausstellungshalle

Radeburg - Edenkoben

10 Jahre Städtepartnerschaft

Vom 24.8. bis 27.8.2000 weilte eine Abordnung ehemaliger und heutiger Stadträte auf Einladung der Stadt Edenkoben in der Partnerstadt. Der Anlaß der Einladung war das 10jährige Jubiläum der Partnerschaft. Im Kurpfalzsaal der Stadt Edenkoben fand eine Festveranstaltung statt, in der die Mitinitiatoren der Partnerschaft, Herr Pfarrer Martin Koch, Herr Jürgen Gross, Frau Christina Koch, Herr Siegmund Albertowski sowie der Bürgermeister Herr Jesse von der Radeburger Seite und Herr Dr. Heil, Herr Luckenbach seitens der Stadt Edenkoben herzlich willkommen geheißen wurden. Herr Peter Eisold, der Hauptinitiator der Stadt Edenkoben, konnte leider nicht an der Festveranstaltung teilnehmen. Durch den Bürgermeister der Stadt Edenkoben, Herrn Werner Kastner, wurden in seiner Rede insbesondere die Personen genannt, die sich um die Entstehung der Partnerschaft zwischen Edenkoben und Radeburg verdient gemacht haben und es wurden die vielen Aktivitäten, die die Partnerschaft mit Leben erfüllen genannt. Seitens der Stadt Radeburg wurden vom Bürgermeister Herrn Jesse und den damaligen und heutigen Stadträten am Samstag zwei Bäume in Edenkoben gepflanzt, die insbesondere das Verwurzen der Partnerschaft in den vergangenen Jahren symbolisieren sollen und für die Zukunft das Wachsen, die Stetigkeit und die Freundschaft, die trotz der großen Entfer-

nungen besteht, möglichst weiter gut gedeihen läßt und erhält.

Man kann es manchmal noch gar nicht fassen, dass 10 Jahre vergangen sind.

Im Januar 1990, als sich das Territorium der SED in Auflösung befand und aus dem Ruf „Wir sind das Volk“ längst der Ruf „Wir sind ein Volk“ geworden war, besuchte der Schulfreund, Peter Eisold, Herrn Martin Koch. Bei einer guten Flasche Pfälzer Wein überlegten beide, welche Stadt in der Pfalz wohl als Partnerstadt für Radeburg in Frage kommen könnte. Bald fanden beide heraus, dass Edenkoben auf Grund seiner Größe und Struktur gut zu Radeburg passen würde. Daß die Partnerstadt eine Weinstadt sein sollte war gewollt, immerhin hat Radeburg seit eh und je eine Weinbergstraße und in ganz früher Zeit sogar Weinanbau betrieben. Begünstigend kam hinzu, dass Peter Eisold einen Parteilfreund kannte, Herrn Dr. Heil, der im Stadtrat Edenkoben saß und das Anliegen dort vortragen konnte. In Radeburg nahm Herr Eisold Kontakt mit Herrn Albertowski (damals LDPD) auf, der dann mit Herr Gross die Verbindung zu Edenkoben suchte. Im Stadtrat Edenkoben wurde das Anliegen der Partnerschaft wohlwollend aufgenommen. In dieser Zeit dachte noch keiner der damaligen

Fortsetzung auf Seite 8

Was ist sonst noch los?

28.9.2000, 19.00 Uhr Konzert Kirche Großdittmannsdorf
 3.10., 20.00 Uhr Konzert, Kollwitz-Gedenkstätte Moritzburg
 3.10., 8.00 Uhr Kreismeisterschaft im Reit- und Fahrverein Kalkreuth
 7.10., 19.30 Uhr Swingin` Bluebirds im Gasthof Bärnsdorf
 7./8.10., 10-16 Uhr 50 Jahre Grundschule Kalkreuth
 Labyrinth im Maisfeld Reichenberg noch bis Oktober

Moritzburg

Hochzeitsmesse am 23./24.9. auf Schloß Moritzburg

Am 23. und 24. September 2000 präsentieren 32 Aussteller im historischen barocken Ambiente des Schlosses Moritzburg alles rund um den schönsten Tag im Leben. Angeboten werden einzelne Bausteine für Trauung und Hochzeitsfeier sowie umfangreiche Komplettangebote. Sie reichen von der romantischen Hochzeit im kurfürstlichen Schloss über eine Trauung im Landhausstil bis hin zur ausgelassenen Polterhochzeit. Exklusiv sind an beiden Tagen 80 Brautkleider der brandaktuellen Kollektion 2001 aus Paris zu sehen. Modenschauen zeigen auch attraktive Hochzeitsmode aus zweiter Hand. Am Sonntag werden neben einer Hochzeitstorte, einem romantischen Essen, einem kleinen Feuerwerk, einem großen Glücksschwein oder Blumensträußen weitere Hochzeits-

accessoires versteigert. Der Erlös geht als Spende an den Dresdner Flugrettungsdienst.

Am Sonnabendabend kann ein musikalisches Hochzeitsmenü probiert werden, dessen Krönung ein barockes Feuerwerk ist (Anmeldungen unter Tel. 035207/81482). Ein Erlebnis am Rande der Messe ist einmalig: man kann zum ersten Mal auf dem Schlossteich Boot fahren. Die angebotenen Touren führen im Rahmen der Ausstellung „BarockHaus“ zu Sternbildern, die auf dem Wasser installiert wurden.

Die Hochzeitsmesse im Schloss Moritzburg hat am 23. September von 14 bis 18 Uhr, am 24. September von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 5 Mark (Kinder bis 16 Jahre frei). Dazu gibt es kostenlos einen Hochzeitsplaner.

Radeburg

Dr. Geisler besuchte Radeburger Betriebe



Dr. Geisler (links) und Dr. Krieger im Gespräch

Der stellvertretende Ministerpräsident und Staatsminister für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie, Dr. Hans Geisler vergißt über sein Amt auch den Kontakt zu seinem Wahlkreis nicht. Nachdem er in der Vergangenheit schon Klein- und Mittelständischen Betrieben seine Aufmerksamkeit gewidmet hat, besucht er nun auch die größeren Betriebe. In Radeburg war er jüngst in der KVR auf der Bärwalder Straße, um sich von der Entwicklung vom ehemaligen Reglerwerk zu einem am freien Markt erfolgreichen Produzenten von Plastspritzgußanlagen zu überzeugen.

Am Montag, dem 19. September, besuchte er nun das Unternehmen SEBA KMT Radeburg in der Röderrau. Geschäftsführer Dr. Krieger erläuterte dem Minister die Entwicklung des Unternehmens, hervorgegangen aus der Meßelektronik Dresden und dem HDW Kiel. Dr. Krieger war es gelungen, nach der Ausgliederung der Hagenuk Kabelmeßtech-

nik aus dem PREUSAG-Konzern, den Standort Radeburg zu erhalten. Dr. Geisler zeigte sich beeindruckt, wie es den Kabelmeßtechnikern, die noch zu zwei Dritteln aus dem alten DDR-Kombinat stammen, gelungen ist, nicht nur konkurrenzfähig zu werden, sondern auch „Fehlentwicklungen West“ rechtzeitig zu erkennen und überlegen zu sein. Die SEBA KMT Radeburg hat 60 Beschäftigte, die ca. 25 Millionen Mark Umsatz erwirtschaften, 75% davon durch Export. Das Unternehmen hat Handelsvertretungen rund um den Globus, unter anderem auch einen „Downunder“ in der Olympiastadt Sydney. Den Kern des Unternehmens bildet eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit 16 Beschäftigten, in die Jahr für Jahr ca. 1 Millionen Mark an Entwicklungskosten gesteckt wird. Was den Sozialminister besonders interessierte: im Betrieb werden auch drei Schwerbeschäftigte beschäftigt und zwei Lehrlinge ausgebildet.

Kroemke



Blumen erfreuen Sie und uns jeden Tag aufs Neue. Wir danken all unseren Kunden für Ihre Treue. Die Blumen- und Kranzbinderei Wagner – das ist wahr begehrt am 1. Oktober das 10. Jubiläumsjahr.

Zum Kommen – Schauen und Staunen laden wir alle ein; eine Floristikschau auf unserem Hof, in Berbisdorf, Siedlungsstraße 10, soll der Dank sein.

Vom 01.10.-06.10.2000 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr ist unser Hof ein Blumengarten. Eine kleine Überraschung und ein Imbiss wird Sie erwarten.

Auf Ihren Besuch freuen sich Hannelore Wagner & Mitarbeiter

LERNERFOLGE Nachhilfe-Prüfungshilfe
STUDIERTREFF Mit guten Noten zum Erfolg
 www.studiertreff.de/info@studiertreff.de
Moritzburg Mittelschule
 Anmeldung über Dresden
 Großenhainer Str. 135 ☎ (03 51) 8 58 81 17
 Beratung und Anmeldung: Mo.-Fr. 14-17 Uhr
Sparmonat für 99 DM bis 4 Std./Woche
 Infotag: Samstag, 30. September 00, 10-12 Uhr

Es ist wieder soweit!

Die beliebten Handarbeitsabende in unserer Wollkiste finden wieder statt.

STRICKEN wird in dieser Saison riesengroß geschrieben! Deshalb beginnen wir mit den Stricknadeln. In sehr vielen Frauenzeitschriften ist die Handarbeit wieder als Hobby vorne an. Versuchen Sie sich deshalb an dem selbstgestrickten Modell, Sie werden sehen, viele Augen werden Sie bewundern!

Pulloverstricken mit K. Raum
 Mittwoch 27.09. und 11.10. 20.00 – 22.00 Uhr
 Gebühr: 20,-DM; incl. Punsch und Gebäck

Sockenstricken mit K. Raum
 Mittwoch 25.10. und 1.11. 20.00 – 22.00 Uhr
 Gebühr und Material: 25,-DM; incl. Punsch und Gebäck und 100g-Knäuel Sockengarn

Weihnachtsschmuck selbst gehäkelt
 1. Kurs Mittwoch 08.11. 20.00 – 22.00 Uhr
 2. Kurs Mittwoch 29.11. 20.00 – 22.00 Uhr
 Gebühr: 16,-DM; incl. Getränk und Gebäck, 1 Knäuel Effektgarn

Hardanger- und Ajourstickerei
 1. Kurs Mittwoch 15.11. 20.00 – 22.00 Uhr
 2. Kurs Mittwoch 06.12. 20.00 – 22.00 Uhr
 Gebühr: 10,-DM; incl. Getränk und Gebäck, Material bei Anmeldung zu erwerben!

DIE WOLLKISTE

Ihr Strick- und Handarbeitsfachgeschäft
 Großenhainer Straße 20
 01471 Radeburg
 Tel./Fax: 03 52 08 / 8 19 01

Preisträger unserer Jubiläumstombola
 1. Platz 1.000,- DM
 2. Platz 1.000,- DM
 3. Platz 1.000,- DM
 Bitte im Geschäft melden!

Schon Sie Ihr Baugeld und sparen Sie bis zu 100.000 DM durch Eigenleistung

Bausatzhäuser ab 89.000 DM

Rufen Sie jetzt an... ☎ 03 52 05/5 37 81 ...und gewinnen Sie

eine komplette Baugenehmigungsplanung für Ihr eigenes Haus!

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch ein passendes Grundstück, zum Beispiel auf unserem Selbstbaustandort für 4 Häuser in Großbröhnsdorf.

Ihr zuverlässiger Selbstbau-Partner vor Ort WEIOTT Massiv-Haus GmbH
 01458 Ottendorf-Okrilla • Grünberger Str. 3
 Tel. 03 52 05/5 37 81 • Fax 03 52 05/5 37 82

Grün Weiß Großdittmannsdorf e.V.

17 sportliche Stationen

Das alljährlich am 2. Samstag im September stattfindende Spiel- und Sportfest war in diesem Jahr ein ganz tolles Ereignis und ein voller Erfolg. Da auch das Wetter mit einem schönen Spätsommertag gut mitspielte, gab es eine überaus gute Resonanz und eine große Beteiligung der Kinder und Erwachsenen von Großdittmannsdorf und Umgebung. Es waren 17 Stationen aufgebaut, wo Geschicklichkeit und Ausdauer bewiesen werden konnten. Alle Stationen wurden von den Sportfrauen und auch von Schülern der Heinrich Zille Schule betreut. Die Wettkämpfe waren wieder von Ingrid Kallauch in altbewährter Form vorbereitet und organisiert worden. Einbezogen war auch die von der Familie Zeidler kostenlos zur Verfügung gestellte Kegelbahn und eine Station der Freiwilligen Feuerwehr Großdittmannsdorf. Vom Festplatz fuhr eine Pferdekutsche mit Herrn Bartsch zur Kegelbahn, was den Kindern besonders gefiel. Die armen Pferde konnten kaum einmal verschauen, denn der Andrang war groß und alle wollten natürlich auch diese Station auf ihrem Laufzettel abhaken.

Zwischen den anstrengenden Wettkämpfen gab es auch die Gelegenheit sich auf der von der Raiffeisenbank

gesponserten Hüpfburg auszutoben. Die dort für Ordnung sorgenden Betreuer hatten alle Hände voll zu tun und nur durch einen Trick gelang es manchmal, daß auch die ganz Kleinen wieder mal hüpfen konnten. Die musikalische Umrahmung mit den Rödertaler Musikanten und auch die gastronomische Betreuung durch den Getränkehandel Sonja Weger und das Vogelschießen wurden von vielen Besuchern als eine würdige Umrahmung angesehen. Das besondere Anliegen dieser Veranstaltung ist es vor allem etwas für unsere Kinder zu tun. Und wenn die Organisatoren dann noch von Eltern aus den Nachbardörfern ein Lob dafür ernten, daß man gern nach Großdittmannsdorf kommt, freuen wir uns und möchten am 8.9.2001 mindestens wieder so viele Besucher und Teilnehmer wie in diesem Jahr begrüßen. Abschließend noch einmal herzlichen Dank für alle genannten und nicht genannten Organisatoren, Helfer und Sponsoren. Bedanken möchten wir uns auch bei den Medien, die mit Voranzeigen auf dieses Fest hinweisen und somit auch dazu beitragen, daß so viele Gäste gekommen waren.

H.Hoyer, Vorstand SV Grün Weiß Großdittmannsdorf e.V.

Grundschule Berbisdorf

Olympia im Miniformat

Angesichts der Olympischen Spiele 2000 in Sydney findet auch an der Grundschule in Berbisdorf eine Mini-Olympiade statt. Vom 27. bis 29. September messen 60 Schüler in 4 Klassenstufen nach dem Vorbild der „Großen“ Olympioniken ihre sportlichen Kräfte. In den Disziplinen Hindernislauf, Weitsprung, Weit- und Zielwurf werden Medaillen vergeben. Neben einem gesundem Sportlerfrühstück findet als Abschluß der traditionellen Mini-Marathon statt. Außer-

dem erforschen die Schüler die Geschichte der Olympischen Spiele, die Bedeutung der Olympiaflagge und informieren sich über die Besonderheiten des Gastgeberlandes Australien. Die Maskottchen der diesjährigen Olympischen Spiele Syd, Olly und Millie werden sie dabei begleiten. An Petrus richten alle Kinder und Lehrer die Bitte um schönes „Olympia“ Wetter.

Frau Rosenhahn

Kindergarten Volkersdorf

Herbstzeit – Erntezeit



Mann - gibt's hier dicke Fische zu bestaunen!

An einem Mittwoch im September war es endlich so weit. Mit Stiefeln bekleidet und einem Körbchen in der Hand wanderten wir gemeinsam zum Feld vom Bauern Panicke. Dort angekommen zeigte er uns wie die Kartoffelzeilen aufgefahren werden und dann ging es los! - Ob groß oder klein – alle mußten ins Körbchen rein. Zwei fleißige Heinzelfrauen hatten derweil ein deftiges Frühstück für uns vorbereitet und kamen als Bäuerinnen zu uns auf das Feld. Allen schmeckten die Fettbemmchen! Das war eine gelungene Überraschung. Mit gestärkten Kräften ging das Kartoffellesen noch mal so gut. Zum Abschluß durfte sich jeder ein paar Kartoffeln in sein Körbchen lesen und sie mit nach Hause nehmen. Wir be-

danken uns noch mal recht herzlich bei Herrn und Frau Panicke die uns zu jeder Zeit, ob auf dem Feld oder auf dem Bauernhof willkommen heißen und sich immer Zeit für unsere Kinder nehmen. Ein weiteres Erlebnis war für unsere Kinder das Abfischen im Bärensdorfer Großteich. Besonderen Spaß machte es, wo sonst Wasser ist, spazieren zu gehen und Muscheln und Schnecken zu sammeln. Mit Begeisterung verfolgten wir das Auslegen und Einholen der Netze, wie der Kran das Netz anhub und die vielen großen und kleinen Fische auf die Rutsche brachte, wo sie von den Männern sortiert wurden. Herr Schulze zeigte uns von nahem einen ganz großen Karpfen. Auch das Streichen eines Fisches verlangte bei allen Kindern großen Mut.



Wer hat die größte Kartoffel geerntet?

Die Kinder und Erzieherinnen bedanken sich bei Familie Panicke und Familie Schulze für 2 erlebnisreiche Kindertage.

Berbisdorf

Zeidelteich-Sommernachtsparty

Auch dieses Jahr fand im Rahmen des Feuerwehreffestes wieder die Sommernachtsparty am Zeidelteich in Berbisdorf statt. Organisiert und durchgeführt wurde diese vom JCB, der sich der Herausforderung gestellt hat, ein 500 Mann-Zelt zu füllen. Die 2 DM Eintritt waren da gut investiert und kräftig die Pumpen arbeiten ließ, damit die Wasserstrahlen meterhoch in den Himmel schießen konnten. Danach mußte es nicht nur draußen in Strömen sondern auch im Festzelt hielt der Zapfhahn einfach nicht still. Die JCB-Mitglieder hinter dem Tresen waren sehr lauffreudig was man von den Gästen nicht behaupten konnte, tobten doch anfänglich nur die Kleinsten auf der Bühne. Erst um Mitternacht konnten die beiden DJ's, Pizza und Jens Schlums zu ihrer aufgelegten Musik viele Tanzfreudige begrüßen. Einigen sah man schon recht

zeitig an, daß sie ihren Alkoholpegel erreicht haben, sieht man doch Udo H. nur in dieser Verfassung mit Glimmstengel im Mund! Die gläsernen Augen anderer klärten sich, als dann das nächste Highlight folgte. Denn 0.30 Uhr war es soweit, der Auftritt einer „Schönheit“, die sich zu rhythmischer Musik sehr gut bewegte und zur Freude aller dann langsam entblätterte. Einige kamen da mächtig ins Schwitzen, vor allem in der ersten Reihe bekamen nach meinen Beobachtungen einige ihren Mund einfach nicht zu. Danach wurde noch mächtig getanzt, gefeiert und geflirt oder man schloß sich der Unterhaltung anderer an. Im großen und ganzen war es ein gelungener Auftakt zum diesjährigen Feuerwehreffest. Wir hoffen, euch alle im nächsten Jahr zum 60-jährigen Bestehen der FFw-Berbisdorf im Festzelt am Zeidelteich wieder zusehen, denn schon jetzt kreisen Vorstellungen und große Ereignisse in den Köpfen einiger JCB-Mitglieder.

i. A. „Udo Giesener“

Moritzburg

Neues aus der Gemeinde

Eines Ausstellungs der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg ist aus Anlaß des 80jährigen Jubiläums der Wehr im Versammlungsraum Gerätehaus der Feuerwehr zu sehen. Ausgestellt sind unter anderem Geräte und Uniformen aus der Zeit zwischen den Weltkriegen, aus der DDR-Vergangenheit und von Heute sowie in Bild und Schrift einige der wichtigsten Einsätze der Wehr in ihrer Geschichte.

Vorerst kein Skaten auf dem Schloßplatz

Wie schon die Stadt Radeburg hat auch die Gemeinde Moritzburg der Skaterjugend eine Absage erteilt. Vorläufig zumindest. Jugendliche hatten bei der Gemeinde den Antrag gestellt, den Schloßparkplatz zum Skaten und das Wärterhäuschen zur Aufbewahrung ihrer Sachen nutzen zu dürfen. Haupthinderungsgrund ist auch hier die versicherungsrechtliche Seite, das heißt: mögliche Haftungsforderung bei Unfällen. Bürgermeister Reitz formulierte: „Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann eine Erlaubnis nicht erteilt werden.“ Die Jugendlichen sollten sich also vor allem erst einmal schlau machen, was diese Seite angeht. Abgesehen davon wäre natürlich auch zu klären, was der Pächter davon hält.

Weniger Einnahmen bei Hengstparade

Aufgrund des Regenwetters, vor allem am ersten Wochenende der Hengstparade, blieb die Zahl der Besucher etwas unter den Erwartungen, so schätzte Bürgermeister Jörg Hänisch auf der Gemeinderatssitzung am 18. September ein. Allerdings seien dadurch auch die Kosten geringer gewesen. Die Einnahmen der Gemeinde aus Parkgebühren belaufen sich auf rund 48 000 DM. Hänisch geht davon aus, daß insgesamt auch alle anderen Beteiligten wie zum Beispiel Händler und Gastronomen das Ergebnis positiv bewerten. Seinen Dank richtete er an das Landgestüt und an die Gemeindeverwaltung für die gute Organisation. Das neue Parkkonzept habe sich bewährt. Es habe keine Rückstaus in Richtung Reichenberg mehr gegeben.

Partnerschaftswochenende

Zum Partnerschaftswochenende vom 30. September bis 4. Oktober werden 94 Gäste aus der Partnergemeinde Cochem erwartet. Bürgermeister Reitz dankte allen Bürgern, die sich wieder bereit erklärt hatten, Cochemer Gäste aufzunehmen. Außer in Bad Sonnenland werden alle Gäste privat untergebracht.

Polizei und Suchtklinik unter einem Dach

Wie Pfarrer Drechsler in der Gemeinderatssitzung am 18. September informierte, ist die Hauptverwaltung der Suchtklinik für drogenabhängige Jugendliche seit 1. September an der Schloßallee eingerichtet worden. Pfarrer Drechsler wies auf die leider zu-

nehmende Drogenkriminalität hin. Er zeigte sich überzeugt, daß auch in Moritzburg und Umgebung die Beschaffung von Drogen „kein Problem“ sei. Er betonte die Notwendigkeit von Aufklärung und Vorbeugung. In Moritzburg und in der Außenstelle Rödern könnten drogenabhängige Jugendliche jedoch den Versuch unternehmen, von ihrer Sucht dauerhaft loszukommen.

Daß sich auch die Polizei in dem Objekt eingemietet hat, habe zwar unmittelbar keinen Zusammenhang, aber es sei auch kein Gegensatz, es könne im Gegenteil zur Vertrauensbildung beitragen.

Schießerstraße aufteilen oder en bloc verkaufen?

Diese Frage diskutierten die Stadträte kontrovers, konnten sich jedoch noch nicht zu einer Entscheidung durchringen. Nach dem Abriß des letzten „Neubaublocks“ sollen die Grundstücke durch die Gemeinde veräußert werden. Es besteht sowohl die Möglichkeit, sie meistbietend an Einzelbewerber abzugeben, als auch en bloc an eine Vermarktungsgesellschaft oder einen Bauträger zu veräußern. Bei Variante 1 kann die Gemeinde möglicherweise mehr Erlösen, aber Variante 2 hätte den Vorteil, daß Moritzburg relativ schnell ans Geld käme, während sie bei Variante 1 vielleicht nur die Filetstücke losbekomme und auf anderen Teilstücken sitzen bleibe, schätzte Gemeinderat Proschmann ein.

Weiterhin Haushaltssperre

Herr Hänisch informierte die Gemeinderäte auf der Sitzung am 18. September, daß die Haushaltssperre noch immer in Kraft sei, da die im Zuge der Baumaßnahme Waldteichstraße beantragten Fördermittel noch immer nicht bewilligt seien. Die positive Nachricht: bisher mußte zur Überbrückung kein neuer Kassenkredit aufgenommen werden.

Straßenreparaturen in Eigenregie

Eines der gravierendsten Probleme der Gemeinde Moritzburg seien die Straßenzustände, schätzte Bürgermeister Reitz auf der Gemeinderatssitzung am 18. September ein. Der Weg, mit Kalthasphalt Löcher zu stopfen, sei auf Dauer nicht vertretbar, da die Haltbarkeit eher gering sei und sehr ins Geld gehe. Deshalb will die Gemeinde jetzt Technik anschaffen, um künftig nachhaltigere Reparaturen mit Heiðasphalt ausführen zu können.

Gefahren für Alleebäume

Dr. Timmler machte in der Gemeinderatssitzung am 18. September auf Schädlingsbefall an den Bäumen in der Dresdner Straße / Schloßallee aufmerksam. Er fände es bedauerlich, wenn man wegen zu späten Handelns auf den zur Deutschen Alleestraße gehörenden Straßenzug abholzen müßte. Kroemke

Radeburg



Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der vom Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner 11. Beratung am 07. September 2000 gefassten Beschlüsse

I. In öffentlicher Sitzung
Beschluss Nr. 01 – 011/3.
Frau Brigitte Deckwert wird in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport berufen.
Beschluss Nr. 02 – 011/3.
Bestätigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Schaffung einer Tragkraftspritze LTS 8/8 für die FFW Volkersdorf
Beschluss Nr. 03 – 011/3.
Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte zur Problematik „Überquerungshilfe“
Beschluss Nr. 04 – 011/3.
Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe zum Bau einer Ampelanlage am „Markt“
Beschluss Nr. 05 – 011/3.
Feststellung der Jahresrechnung 1998 für die ehemalige Gemeinde Großdittmannsdorf
Beschluss Nr. 06 – 011/3.
Feststellung der Jahresrechnung 1998 für die ehemalige Gemeinde Promnitztal
Beschluss Nr. 07 – 011/3.
Feststellung der Jahresrechnung 1998 für die Stadt Radeburg
Beschluss Nr. 08 – 011/3.
Ablehnung des Antrages der Stadträte Hoff und Wehnert zur Aufnahme einer Erklärung zur Problematik „Überquerungshilfe“ in das Protokoll

II. in nichtöffentlicher Sitzung
Beschluss Nr. 09 – 011/3.
Erteilung einer Löschungsbewilligung Flurstück 740 a, Gemarkung Radeburg
Beschluss Nr. 10 – 011/3.
Erteilung einer Löschungsbewilligung Flurstück 768 a, Gemarkung Radeburg
Beschluss Nr. 11 – 011/3.
Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 23 – 010/3. vom 29.06.2000
Beschluss Nr. 12 – 011/3.
Veräußerung von Teilstücken der Flurstücke 723 d, 723 b, 723 k und 723 l, Gemarkung Radeburg
Beschluss Nr. 13 – 011/3.
Erwerb der Flurstücke 767 a, 763 b, 762/3 und 726 a der Gemarkung Radeburg
Beschluss Nr. 14 – 011/3.
Zustimmung zum Erschließungsvertrag Jagdweg, OT Großdittmannsdorf
Beschluss Nr. 15 – 011/3.
Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse im öffentlichen Teil der Beratung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jesse, Bürgermeister

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbauarbeiten

OT Berbisdorf
Im Bereich Dammweg/südliche Siedlungsstraße erfolgen die Arbeiten zur Verlegung des Schmutzwassersammlers. Auf dem Dammweg besteht während der Bauarbeiten Vollsperrung, ein Einfahren ist nicht möglich. Die Siedlungsstraße ist abschnittsweise voll gesperrt. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise.
OT Bärwalde
Im Bereich An der Wiese erfolgen die Arbeiten zur Verlegung des Schmutzwassersammlers. Die Bauarbeiten werden dann in der Kalkreuther Straße fortgesetzt. Dabei besteht abschnittsweise Vollsperrung. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise.
OT Volkersdorf/OT Bärnsdorf
An der Promnitz kommt es während der Arbeiten zur Mängelbeseitigung am Asphalt kurzfristig zu Verkehrsbehinderungen. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise.
Innenstadt Radeburg
In der **Dresdner Straße** erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten an den Gehwegen. Die Dresdner Straße ist Sackgasse. Die Einfahrt für Anlieger ist vom Markt her möglich bis Haus-Nr. 52. Der Richtungsverkehr ist aufgehoben.
In der **Schulgasse** erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten unter Vollsperrung. Ein Einfahren ist nicht möglich.

In der **Klostergasse** erfolgen die Kanalbauarbeiten unter Vollsperrung. Ein Einfahren ist nicht möglich.
In der **August-Bebel-Straße** erfolgen die Medienverlege- und Wiederherstellungsarbeiten unter Vollsperrung. Anwohner stimmen notwendige Zufahrten bitte direkt mit der Baufirma ab.
Im Bereich an der **Promnitz/Alte Poststraße** erfolgen die Kanalverlegearbeiten. Abschnittsweise besteht Vollsperrung. Die Zufahrt aus Richtung Bahnhofstraße ist frei. Die Untere Marktstraße wird Sackgasse.
Im Kreuzungsbereich **Dresdner Straße/Lindenallee** besteht zeitweise Vollsperrung. Die Zufahrt ist wechselseitig bis Baustelle frei. Der Richtungsverkehr ist aufgehoben. Die Kanalverlegearbeiten erfolgen in der Lindenallee unter abschnittsweiser Vollsperrung.
Die Wiederherstellungsarbeiten in der **Bahnhofstraße** 1-4 erfolgen unter Vollsperrung.
Die Kanalverlegearbeiten in der **Schulstraße** erfolgen zwischen August-Bebel-Straße und Moritz-Richter-Straße unter Vollsperrung. Die Zufahrt aus Richtung Moritzburger Straße ist frei.

Bitte beachten Sie unbedingt die bestehenden Halte- und Parkverbote!

BayWa | BHG Jetzt im Angebot:



- ✕ **Pflanzring** 50 x 30 cm, grau **5,95 DM**
- ✕ **Pflanzring** 50 x 30 cm, rotbraun **6,95 DM**
- ✕ **Rasebord** 5 x 25 x 100 cm, grau **3,50 DM**
- ✕ **Kräutertöpfe** 3 er Pack **6,95 DM**

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 6.30 – 19.00 • Sa. 8.00 – 13.00
Raiffeisen Bezugs- und Handelsgenossenschaft e.G.
Radeburg – Meißen, Sitz Coswig

Filiale Radeburg

Bahnhofstraße 11
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/22 63
Fax: 03 52 08/45 69



Bekanntmachung

Gemäß § 88 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner Sitzung am 07.09.2000 die Jahresrechnungen 1998 für die ehemaligen Gemeinden - Großdittmannsdorf - Promnitztal und - Stadt Radeburg festgelegt. Gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO ist der Beschluss ortsüblich bekanntzugeben.
Die Jahresrechnung liegt in der Zeit vom **25. September bis 10. Oktober 2000** während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Radeburg - Kämmererei - aus und kann von Interessierten eingesehen werden.

Jesse, Bürgermeister

Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters findet für Oktober am **Mittwoch, 4.10.2000, von 17.30 - 18.30 Uhr**, statt.
Die Sprechstunde des Versichertenältesten Herrn Kursave über Auskunft und Beratung zu Rentenansprüchen fällt im Monat Oktober aus.
Nächster Beratungstermin ist der 14. November 2000.

Schließung wegen Feiertagen

Am Montag, dem 02.10.2000 und am Montag, dem 30.10.2000 bleibt die Verwaltung der Stadt Radeburg geschlossen.

Jesse, Bürgermeister

Verbraucherschutz

Infobus auf Sachsentour

Der Informationsbus der Verbraucher-Zentrale Sachsen e.V. kurz „MOBI“ genannt kommt am **Mittwoch, dem 20.09.2000 in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr auf den Marktplatz** nach Radeburg. Die Ernährungsberaterin bietet an diesem Tag Wissenswertes zum Thema: Sport- und Fitneßgetränke – Verleihen sie wirklich Flügel? Wer schwitzt verliert Wasser und Mineralstoffe. Wer das Richtige trinkt, füllt die leeren Speicher wieder auf. Das Angebot an Getränken wächst mit jedem Jahr. Entscheidend für den Kauf kann der Blick auf die Zutatenliste sein. Doch spätestens hier stößt man nicht selten auf Namen wie Taurin oder Guarana. Am Bus können Sie sich informieren und an Produktbeispielen selbst herausfinden, wie die Getränke zu bewerten sind.

Natürlich antwortet die Ernährungsberaterin auch auf andere Fragen und stellt kostenlos Informationsmaterial zum Thema Ernährung zur Verfügung. Neben Verbrauchern können auch Multiplikatoren wie Lehr- und Fachkräfte der Hauswirtschaft, Biologie und Gesundheitsförderung Rat und Hilfe für ihre eigene Arbeit erhalten.
Ebenso kann man sich an eine Beraterin bei verbraucherrechtlichen Fragen wenden. Die Beraterin informiert zu Problemen mit Kaufverträgen, Ärger mit Zeitschriften-Abonnements, zum Reiserecht oder Haustürgeschäften. Auch gibt sie Auskünfte über nützliche oder überflüssige Versicherungen und über Kündigung solcher Verträge.

Verbraucher-Zentrale Sachsen e.V.

Unterstützung bei Behinderungen

Nachteilsausgleich für hochgradig Sehgeschwache, Gehörlose und schwerstbehinderte Kinder beantragen!

Auf die Zahlung des Nachteilsausgleiches nach dem Landesblindengesetz wies am 13. September das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie erneut hin. Danach können außer den Blinden auch hochgradig Sehgeschwache, schwerstbehinderte Kinder und Gehörlose mit schweren Sprachstörungen eine finanzielle Unterstützung durch den Freistaat Sachsen beantragen. Voraussetzung für den Bezug dieser freiwilligen Leistung des Landes ist ein bei den Betroffenen festgestellter Grad der Behinderung von einhundert. In Abhängigkeit von der Zugehörigkeit zu einer der drei Gruppen von Nachteilsausgleichsempfängern werden monatlich 100 DM, 150 DM bzw. 175 DM gezahlt. Für Blinde liegt der Nachteilsausgleich bei 650 DM. Zum Ausgleich von Mehraufwendungen, die Menschen mit Be-

hinderungen in Kauf nehmen müssen, bezogen im Freistaat Sachsen im Juni dieses Jahres 9.011 Blinde und 9.196 andere Betroffene Nachteilsausgleich nach dem Landesblindengesetz. Nach Einschätzung des sächsischen Sozialministeriums haben damit nicht alle der Anspruchsberechtigten die ihnen zustehenden Leistungen beantragt. Betroffene, die noch keinen Antrag auf Nachteilsausgleich gestellt haben, können dies beim zuständigen Amt für Familie und Soziales in Dresden (01069, Gutzkowstraße 10) nachholen.

Hüttner

Das Heimatmuseum Radeburg

bleibt vorauss. bis 29.9.2000 wegen Urlaub und anschließenden Bauarbeiten geschlossen.

Sie sind gut erholt aus dem Urlaub zurück? Doch Ihre Haut braucht gerade jetzt besondere Pflege!

• Kosmetik • Solarium • Fußpflege •



Ich habe für Sie Montag, Mittwoch und Freitag von 8 - 20 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet

01471 Radeburg • Birkenweg 3 • Tel.: 03 52 08/80 590 • Fax: 03 52 08/80 591

Der neue Corsa! Mehr erleben.



Premiere bei uns!

6./7. Oktober! * ab 9.00 Uhr

* Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

An diesen Tagen findet außerdem eine große Sonderaktion Gebrauchtwagen statt.

Ihr freundlicher Opel-Händler



GmbH
01471 RADEBURG · RUF 035208 / 8540
Gewerbepark Süd · Sachsenallee 1



Einladung zum Benefizkonzert



Herr Staatsminister Dr. Geisler, MdL, lädt Liebhaber klassischer Musik am 28. September 2000 um 19.00 Uhr in die Großdittmannsdorfer Kirche ein.

Es erklingen Werke von Giuseppe Verdi, Antonio Vivaldi, Felix Mendelssohn Bartholdy,

Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Joseph Badin Boismortier. Mitwirkende sind: Herr Hans Lehner, MdL, Gesang; Herr Christoph Gerbeth, Oboe; Herr Götz Hüttner, Fagott; Herr Gottfried Trepte, Orgel und Cembalo

Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH
In Radeburg

- Organisation der gesamten Trauerfeier
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- große Auswahl an Särgen
- Überführungen innerhalb Deutschlands und weltweit

Marktstraße 8 - Radeburg
☎ Tag & Nacht 43 68

BSW PARTNER

4,5-Zi.-Wohnung in Ebersbach zu vermieten.
 105 m² Erdgeschoß, Bad/WC + sep. WC, Balkon, Terrasse, Garage, hochwertige Ausstattung, Garten und Grillplatznutzung
Tel. 035208/80882

Wanner - Immobilien
Tel.: 035205/54531

3 - Raum - Wohnung
 Radeburg 68 m² mit Balkon
 Maisonette 680 DM kalt
 provisionsfrei für den Mieter

Vermiete ab sofort 80m²-Wohnung, 1. OG, saniert.
 Stadtmitte Radeburg, ruhige Lage, Preis 9,- DM+NK.
Tel.: 035208/2753 oder 0172/3502813

Verkaufe Garage auf dem Meißner Berg. (Garagengemeinschaft) ab sofort. Preis VB.
Tel.: 035208/2738 ab 18.00 Uhr.

Vermiete in Radeburg helle 4-Raumwohnung, 106 m², vollsaniert in zentraler Lage für 780,- kalt.
Tel. Steinberg 035208/9630.

3-Raum-Wohnung in Rödern, 83 m², komplett saniert ab 9/00 zu vermieten. Miete VB.
Tel.: 035208/80583 oder 0172/7925827

Verkaufe Garten
 an der Autobahn. Preis VB.
Tel.: 035208/4425.

2-Raum-Etagenwohnung
 provisionsfrei zu vermieten, Einbauküche, Dusche, Waschmaschinenanschluß, Teppichbelag, tapeziert,
 zu erfragen: Kotte, Raschke
Tel.:035208/92114

Verkaufe große Garage
 (3mx5 m), in Radeburg, Moritzburger Straße, Preis VB
Tel.:035208/4280

Großdittmannsdorf, Baugrundstück, Süd-West-Lage, direkt am Wald, absolut ruhig, 798 m², voll erschlossen, von privat für nur 140,- DM/m² zu verkaufen.
Tel.:03528/483624 oder 0177/2747252

Einraumwohnung, Nähe Markt, EG, 39 m² mit Küche und Bad ab Oktober zu vermieten.
 Chiffre-Nr. 01-17/00, RAZ,
 A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Seniorenclub Radeburg

Veranstaltungen September/Oktober

- | | |
|--|--|
| <p>Montag, den 25.09.00
 14.00 Uhr Bärwalde Seniorensport
 Dienstag, den 26.09.00
 13.00 Uhr Seniorensport Handarbeitszirkel
 Mittwoch, den 27.09.00
 8.00-12.00 Uhr Fußpflege für Senioren
 8.30 Uhr Treffpkt. Busbhf./Tankst. Fahrt in die Sächsische Schweiz
 Donnerstag, den 28.09.00
 14.30 Uhr Musikal. Herbstprogramm des Grundschulchores Radeburg</p> | <p>Montag, den 2.10.00
 13.00 Uhr Wanderung nach Moritzburg
 Mittwoch, den 4.10.00
 Seniorensport
 15.30 Uhr H.-Zille-Schule
 Donnerstag, den 5.10.00
 14.30 Uhr Seniorentreff Schriftstellerlesung mit Werner Böhme: „Mit Wort und Wein auf Winzertwegen“
 Freitag, den 6.10.00
 9.00 Uhr Busbhf. Seniorenschwimmen</p> |
|--|--|

Reiseeindrücke aus dem Land von Heidi und Wilhelm Tell



Idylle pur: St. Moritz-Dorf in der Zentralschweiz

40 Senioren von Radeburg und Umgebung begaben sich voller Erwartung im bequemen Reisebus von Pulsnitztalreisen auf die Fahrt in die Schweiz. Unser Reiseziel war Thuis im Kanton Graubünden. Von hier aus unternahmen wir Tagesausflüge in die Zentralschweiz nach Chur, Davos, St. Moritz, Klosters, Küsnacht und durchs Heidiland. Von Luzern ging es mit der Luftseilbahn auf den Pilatus in 2132 m Höhe. Das Wetter war herrlich und mit Ehrfurcht bestaunten wir das Alpenpanorama mit dem ewigen Eis. Mit der steilsten Zahnradbahn der Welt (48% Gefälle) fuhren wir wieder hinunter, und mit dem Schiff über den Vierwaldstättersee zurück nach Luzern. Nahe Thuis beginnt die berühmte Viamalaslucht mit ihren 300m hohen Felswänden. 321 Stufen führten auf den Grund der Schlucht. Ein unvergessenes Naturerlebnis aus schroffen Felsen und dem Rauschen des Hinterrheins. Bei strahlend blauem Himmel fuhren wir über den Julierpaß hinunter ins male-riche Engadin nach Tirano in Italien. Beim Anblick der Serpentina wurde es uns etwas mulmig, doch unser Busfahrer Manfred meisterte auch diese Schwierigkeit mit Bravour. Schnell noch ein italienisches Eis geschleckt, und ab ging es mit dem Bernina-Express. Vorbei an klaren Seen, Almen und Gletschern, durch den „Festsaal der Alpen“ am Fuße des 4048m hohen Piz Bernina nach Tiefencastel im Albulatal. Von dort brachte uns der Bus nach Thuis in unser schönes Hotel. Doch auch die schönste Reise geht einmal zu Ende. Noch ein letzter Blick auf die Berge, und ab ging es in Richtung Heimat. Ein „Dankeschön“ gebührt unseren beiden Busfahrern, welche uns die insgesamt 2445 km über Berg und Tal wohlbehalten nach Hause brachten. Diese Reise wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Beim Anblick der herrlichen Bergwelt merkt man, wie klein doch der Mensch ist.

Wir suchen Personen, die ernsthaft interessiert sind, ihr Gewicht zu reduzieren.
 30-Tage-Geldzurückgarantie, kostenlose Betreuung.
 G. Hennersdorf
Tel.: 035208/945033

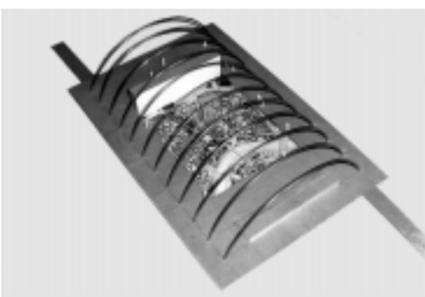
R.G.

Radeburg

Fortsetzung von Seite 1
Wie soll Radeburgs Zukunft aussehen?

ren, das man einem potentiellen Investor unter den Weihnachtsbaum legt?

Fragen, auf die es vielleicht bald eine Antwort gibt. Von der Öffentlichkeit fast unbemerkt schickt sich nämlich derzeit ein couragierter Unternehmensberater an, Radeburgs Weichen für die Zukunft zu stellen. „Weichen“ im wahren Sinne des Wortes, denn geht es nach den Vorstellungen des Dresdners Andreas Börnig, dann wird der Radeburger Bahnhof zur Keimzelle von Radeburgs Zukunft als Tourismus- und Naherholungsstandort. Seine Dresdner Dampfisenbahn AG hat vor kurzem (23.03.2000, wobei der Besitzübergang allerdings erst nach der Vermessung, voraussichtlich gegen Ende des Jahres erfolgen kann) den Radeburger Bahnhof gekauft, will ihn originalgetreu sanieren und ihm neue Funktionen geben. „Die Bahn will nur noch bis Moritzburg fahren.“ - „Die Schienen sollen rausgerissen werden.“ - „Es soll nur noch die Traditionsbahn fahren“ - diese und ähnliche Gerüchte machten in letzter Zeit die Runde. Alles kalter Kaffee.



Modell der Ausstellungshalle

„Der Linienverkehr ist für die nächsten 15 Jahre sicher.“ sagt Börnig und verweist darauf, daß die Deutsche Bahn AG erst jüngst die Gleise im Bahnhofsbereich erneuert hat. Ein Indiz auch dafür, daß der Bahnbetrieb nicht auf Moritzburg verkürzt wird. Damit auch der Traditionsbahnbetrieb nicht in Moritzburg endet, dafür braucht es zusätzlicher Attraktionen. Zu diesem Zweck will die Dresdner Dampfisenbahn AG gegenüber dem Bahnhof, wo die ehemalige Möbelhalle steht, eine neue, 1200 m² große Halle bauen, in der ein 500 m² großes Modell stehen soll, das die Dresdner Altstadt vor der Zerstörung darstellt. Um eine ungefähre Vorstellung von der Größe des Modells zu haben: die Frauenkirche wird ca. 108 cm hoch sein. In dem Modell werden computergesteuert originalgetreue Straßenbahnmodelle fahren, vielleicht auch Eisenbahnmodelle. Außerdem wird es in der Halle eine riesige Multimediawand geben, die sich für diverse audiovisuelle Highlights - von der Filmvorführung bis zum Konzert eignet.

„Die Bahn will nur noch bis Moritzburg fahren.“ - „Die Schienen sollen rausgerissen werden.“ - „Es soll nur noch die Traditionsbahn fahren“ - diese und ähnliche Gerüchte machten in letzter Zeit die Runde. Alles kalter Kaffee.

„Der Linienverkehr ist für die nächsten 15 Jahre sicher.“ sagt Börnig und verweist darauf, daß die Deutsche Bahn AG erst jüngst die Gleise im Bahnhofsbereich erneuert hat. Ein Indiz auch dafür, daß der Bahnbetrieb nicht auf Moritzburg verkürzt wird. Damit auch der Traditionsbahnbetrieb nicht in Moritzburg endet, dafür braucht es zusätzlicher Attraktionen. Zu diesem Zweck will die Dresdner Dampfisenbahn AG gegenüber dem Bahnhof, wo die ehemalige Möbelhalle steht, eine neue, 1200 m² große Halle bauen, in der ein 500 m² großes Modell stehen soll, das die Dresdner Altstadt vor der Zerstörung darstellt. Um eine ungefähre Vorstellung von der Größe des Modells zu haben: die Frauenkirche wird ca. 108 cm hoch sein. In dem Modell werden computergesteuert originalgetreue Straßenbahnmodelle fahren, vielleicht auch Eisenbahnmodelle. Außerdem wird es in der Halle eine riesige Multimediawand geben, die sich für diverse audiovisuelle Highlights - von der Filmvorführung bis zum Konzert eignet.

Zweifel an der Machbarkeit?

Andreas Börnig hat Vorbilder. Zum Beispiel Hans-Jörg Stiegler, Geschäftsführer der Modellbahn-Wiehe GmbH, aus dem thüringischen Wohlmirstedt, der nach ganz ähnlichen Überlegungen etwas Vergleichbares geschaffen hat. Er stellte sich die Frage: „Wie hole ich die Menschen in ein derart sehenswertes und geschichtsträchtiges Tal, wie es das Unstruttal ist?“ Herr Stiegler war sich darüber im Klaren, daß Geschichte und Landschaft allein nicht ausreichen. Es mußte ein Anziehungspunkt geschaffen werden. Eine riesige Modellbahnanlage war dann die Idee. In dem kleinen Städtchen Wiehe fand Hans-Jörg Stiegler ein geeignetes Grundstück und die Scheune einer ehemaligen LPG, aus der er ein rich-

tig großes Modellbahn-Eldorado machte. Das Konzept ist aufgegangen. Am 7. November 1997 öffnete die Modellbahnanlage ihre Pforten. Nur knapp ein Jahr später wurde bereits der 300 000ste Besucher begrüßt. Eine schier unglaubliche Zahl, die beweist, daß es sich lohnt, Außergewöhnliches zu wagen - und: daß das Potential an Eisenbahn- und Modellbau-Fans schier grenzenlos ist.

„Die Bahn will nur noch bis Moritzburg fahren.“ - „Die Schienen sollen rausgerissen werden.“ - „Es soll nur noch die Traditionsbahn fahren“ - diese und ähnliche Gerüchte machten in letzter Zeit die Runde. Alles kalter Kaffee.

Wer soll das bezahlen?

Um das Geld für die Halle aufzutreiben will die Dresdner Dampfisenbahn AG zwei Kapitalerhöhungen durchführen. Zunächst eine kleine, die über Großinvestoren erfolgen soll und die erforderlichen Mittel zur Sanierung des Bahnhofes bereitstellt. Anschließend will die AG im Bahnhof eine Ausstellung integrieren und dort quadratzentimeterweise Vitrinen vermieten, wo Sammler ihre wertvollen Objekte ausstellen können. Diese Stücke sollen in einer Kombination aus Online- und Hausauktion gehandelt werden können. Kombination deshalb, weil viele Stücke für den Onlinehandel zu wertvoll sind, als daß sie jemand ohne sie gesehen zu haben kaufen würde. Nach dem gleichen Prinzip soll es im Internet und am Bahnhof, quasi am Fahrkartenschalter, Aktien der Dampfisenbahn AG zu kaufen geben, um eine breite Aktionärsbasis aufzubauen. Die Dresdner Dampfisenbahn AG wird damit die erste Klein-AG in Deutschland sein, die einen banken- und börsenunabhängigen Aktienhandel, sozusagen als kostenlosen Service für die Aktionäre, organisiert. „Erst das Internet macht es für kleine Aktiengesellschaften möglich, ohne die nur für große Gesellschaften erschwinglichen Börsenein-führungskosten, Aktien zu handeln. Statt der Börse wird das Internet zur Handelsplattform, erklärt Börnig, „damit wird es viel attraktiver, eine AG an Stelle einer GmbH zu gründen. Da Banken zunehmend zurückhaltender als Venture-Kapitalgeber werden und die Risiken scheuen wird dies für viele kleine Unternehmen zu

einer interessanten Alternative bei der Kapitalbeschaffung. Meine Prognose ist, daß wir in Deutschland in zwei bis 3 Jahren 50 000 neu gegründete, kleine Aktiengesellschaften haben werden.“ Wenn eine breite Aktionärsbasis hergestellt ist, will Börnig den Bau der Ausstellungshalle über eine zweite Kapitalerhöhung finanzieren. Etwa 8 Millionen Mark werden dafür benötigt. „Der Besucher, der von unserem Konzept überzeugt ist, wird statt eines gewöhnlichen Andenkens mit fragwürdigem Wert Aktienpapiere zum Stückpreis von ca. 30 Mark mitnehmen, die schon durch ihre Machtart Sammlerwert besitzen, die aber nach Fertigstellung des Objektes außerdem das Fünffache wert sein werden. Wen sollte das nicht reizen - bei einem für den Einzelnen denkbar geringen Risiko.“

Und Radeburg?

Börnig sieht in Bahnhof und Ausstellungshalle die Keimzelle für die weitere Entwicklung der Stadt. Gleich hinter der Ausstellungshalle liegt das Gewerbegebiet. So wie die Parzellen aufbereitet und die Landschaft gestaltet ist, eignet es sich nach Börnigs Auffassung vor allem für die Ansiedlung von Unternehmen aus dem touristischen Bereich. Allerdings sollte nicht wie in Börnigs Heimat, in Soltau, ein Großunternehmen „Freizeitpark“ entstehen, sondern ein Freizeitpark aus vielen unabhängigen Selbständigen. Vielleicht könnte die Ausstellung im Bahnhof auch die Heinrich-Zille-Ausstellung aufnehmen. Mit der Verlegung der Ausstellung an den touristischen Knotenpunkt könnte sich Radeburg als Zillestadt noch bekannter machen. Auch andere Teile des Heimatmuseums, zum Beispiel der beim Kleinbahnbau ausgegrabene 4000 Jahre alte „Heidenfriedhof“ (Schnurkeramische Kultur) könnten integrierbar sein. Andere Vorschläge, zum Beispiel der Radeburgische Handwerkstradition via alte Poststraße zu vermarkten, werden plötzlich richtig interessant. Das Hotel- und Pensionswesen in Radeburg und Umgebung kann wieder Hoffnung schöpfen. Das Dresdner Land bekommt einen Magneten mehr, der Touristen und Investoren anzieht. Wer Näheres über das Projekt und über die Dresdner Dampfisenbahn AG erfahren möchte, findet dazu mehr unter www.dresdner-dampfisenbahn.de. Wer mehr über das Finanzierungsmodell von Andreas Börnig wissen will, findet mehr unter www.namensaktie.de.

Klaus Kroemke

ANTEA BESTATTUNGEN

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.
 Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar
0351/4 29 99 42

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle nach Absprache möglich

Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
 Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 24 03, 01 72 3 51 03 50

Berbisdorf

Monat für Monat sichere Arbeitsplätze garantieren

Über die große Resonanz am Tag der offenen Tür am 8. September freute sich die Firma Hentschel, Tore & Service. Unter den Gästen waren auch Vertreter der großen Kunden wie Infineon, Flughafen und Flugzeugwerft, die damit ihren Wunsch nach weiterer guter Zusammenarbeit zum Ausdruck brachten. Aus Berbisdorf kam der Carnevalsverein zu Besuch und ermannte Gerhard Hentschel zum 1. Ehrenvorsitzenden - als Dank für die freundliche Unterstützung des Vereins. Von der Grundschule kam die Rhythmustanzgruppe, die nur selten Auftrittsmöglichkeiten bekommt, aber durchaus eine Empfehlung ist. Mehr Resonanz aus der Berbisdorfer Bevölkerung hätte sich Hentschel jedoch schon erwartet. Immerhin spendete und sponserte er nicht unerhebliche Beträge vor Ort. Neben dem schon erwähnten Carnevals-Verein unterstützte er auch Dorf- und Feuerwehrfeste, stellte der Grundschule Mittel für den Brennofen zur Verfügung, lieferte der Feuerwehr für einen geringen Betrag ein sehr gut erhaltenes gebrauchtes Tor und unterstützte den Sportverein, insbesondere die jetzige D-Jugendmannschaft, die in der E-Klasse Kreismeister wurden.

Für die Unterstützung bei der Ausgestaltung der Veranstaltung dankte Herr Hentschel den Autohäusern Jahn, Fiebig und Peschel. Der Fleischerei Klotsche für einen „Super-Service“ und Herrn Lohse aus Niederderau, der Wein vom eigenen Weinberg zur Verkostung anbot. Für die Zukunft plant Hentschel, ein weiteres Objekt am Standort Berbisdorf zu erwerben, um bessere Bedingungen für die Vormontage zu haben. Eventuell könnten dann auch neue Arbeitsplätze entstehen. Zum Standort Berbisdorf befragt, sagte Hentschel, daß er nach wie vor der Überzeugung ist, daß es richtig war, „von Ottendorf nach hier zu wechseln. So einen Stand wie hier hätte ich in Ottendorf nie erreicht. Der große Vorteil ist die Nähe des Autobahnanschlusses, von dem aus der Weg nach Berlin frei ist, von wo wir derzeit sehr viele Aufträge bekommen.“ Ganz allgemein wünschte sich Gerhard Hentschel mehr Respekt vor den Mittelständlern, die „sich derzeit viel einfallen lassen müssen, um Monat für Monat sichere Arbeitsplätze zu garantieren.“

Kroemke

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 98. Geburtstag am 25.09. **Frida Beeg** Gartenstraße 14

zum 93. Geburtstag am 02.10. **Martha Habermann** Pappelstraße 4 OT Großdittmannsdorf

zum 92. Geburtstag am 25.09. **Hilde Müller** Hospitalstr. 16

zum 90. Geburtstag am 24.09. **Franz Hübner** Anbaustraße 3 OT Berbisdorf Lindenallee 10

zum 80. Geburtstag am 22.09. **Herbert Meißner** Lindeberg 1 OT Bärnsdorf Meißner Berg 46

zum 75. Geburtstag am 25.09. **Erna Kreutz** Hauptstr. 68 OT Bärnsdorf

am 30.09. **Annelies Kretzschmar** Gartenstraße 5

Der Bürgermeister gratuliert den Jubelpaaren zu ihren Ehrentagen

Diamantene Hochzeit

am 28.9. **Frieda und Willi Hütter** in Radeburg

Goldene Hochzeit am 29.9. **Marie-Luise und Heinrich Jesse** in Radeburg

am 30.9. **Jutta und Gerhard Höntzsch** in Großdittmannsdorf

Für die anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit** überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch dem Posaunenchor der Kirchgemeinde Radeburg.



Hilde und Kurt Karnowski

Für die tollen Geschenke, Geschenkideen, Blumen sowie Glückwünsche anlässlich unseres schönsten Tages in unserem gemeinsamen Leben möchten wir unseren Eltern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten Danke sagen.

Oloa, Elias & Gabriele Hübner, geb. Ehrlich

Berbisdorf, Bärnsdorf im September 2000

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Kollegen sehr herzlich bedanken.

Manuela Kossbau geb. Wanek und Dirk Kossbau Radeburg, den 19. August 2000



Zur **Diamantenen Hochzeit** unseren Eltern, Großeltern und Urgroßeltern **Frieda und Willi Hütter** die besten Wünsche von ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln.



Bibliothek Radeburg

Leseherbst

Lesung für Kinder

Mit Frau Mauerberger am Donnerstag, dem 28. September, 16.00 Uhr in den Räumen des AWO-Seniorenclubs, Meißner Straße.

„Mit Wort und Wein auf Winzerwegen“

Lesung mit Werner Böhme am Donnerstag, dem 5. Oktober, 15.00 Uhr im AWO-Seniorenclub

Lohnsteuerhilfeverein **Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.** Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig **Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen** Beratungs-Stelle: 01471 Radeburg, Dresdner Str. 6 Ruf 035208-91960 od. 2193

Teilzeitbeschäftigung

Für die Zeit von täglich 14.00 bis 18.00 Uhr sucht eine Radeburger Firma eine Teilzeitkraft für Erfassungstätigkeiten am Computer. Schnelle Auffassungsgabe und PC- bzw. Schreibmaschinenerfahrung sind erwünscht. Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an:

Radeburger Anzeiger A.-Bebel-Straße 2 01471 Radeburg Chiffre-Nr. 02-17/00

Spendet Blut!

Die nächste Blutspendeaktion findet am Dienstag, dem 26. September, von 14.00 - 19.00 Uhr in der Förderschule Meißner Berg in Radeburg statt.



Großenhain, Radeburg und Umgebung September/Oktober 2000

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

23.09.-30.09.00, 7 Uhr Marien- Ap., Großenhain, Neumarkt 13, 03522/310020
30.09.-07.10.00, 7 Uhr Löwen- Ap., Radeburg, Markt, 035208/80429

Radeburg, Moritzburg und Umgebung

ÄRZTLICHER NOTDIENST

für Radeburg (einschl. OT Großdittmannsdorf, Promnitztal), Moritzburg, Steinbach

- 22.09.00 Dr. Stephan (035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
- 23.09.00 Dr. Walden (035208) 2855 od. 4746 (Praxis)
- 24.09.00 Dr. Wallmann (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0170 5878604
- 25.09.00 Dr. Weißbach (035208) 4890
- 26.09.00 Dr. Meyer (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172 9528061
- 27.09.00 Dr. Wallmann (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0170 5878604
- 28.09.00 Dr. Stephan (035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
- 29.09.00 Dr. Witzschel (035207) 82221
- 30.09.00 Dr. Meyer (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172 9528061
- 01.10.00 Dipl.med. Lösche (035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665
- 02.10.00 Dr. Weißbach (035208) 4890
- 03.10.00 Dr. Walden (035208) 2855 od. 4746 (Praxis)
- 04.10.00 Dr. Stephan (035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
- 05.10.00 Dr. Witzschel (035207) 82221
- 06.10.00 Dr. Walden (035208) 2855 od. 4746 (Praxis)
- 07.10.00 Dr. Wallmann (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0170 5878604
- 08.10.00 Dr. Weißbach (035208) 4890

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo - Do 19 - 7 Uhr, Fr 17 - 8 Uhr
Sa 8 - 8 Uhr, So u. feiertags 8 - 8 Uhr/7Uhr
Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungssamt 112 o. 03521/732000 o. 738521 (Rettungsstelle Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über 0351/19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 03521/19222.

Die HNO-Sprechstunde fällt wegen Urlaub in Radeburg am 11.10. und 18.10.2000 aus. Die chirurgische Sprechstunde in der Arztpraxis auf der Würschnitzer Straße findet ab dem 1.10.2000 mittwochs nur noch bis 17.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung auch länger statt. Voranmeldung für chirurgische Sprechstunde möglich: 1. in Radeburg mittwochs 14-17 Uhr 035208/81310 2. in Radebeul 0351/8304078

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr
22.09.00 - 29.09.00 Dr. Guhr, Großenhain (03522) 502348
29.09.00 - 06.10.00 Dr. Hemmerling, Großenhain (03522) 37032

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.
23./24.9. Dr. Krjukow Moritzburg (035207) 82118
30.9./1.10. DS Schmidt Radeburg (035208) 2041
3.10. DS Schee Moritzburg (035207) 82382

Initiativen

Käthe Kollwitz Gedenkstätte Moritzburg



Am 3.10.2000 findet 20.00 Uhr ein festliches Konzert anlässlich des Tages der deutschen Einheit mit Schülern des Heinrich-Schütz-Konservatoriums statt.



Eine-Welt-Basar Radeburg

Wir bieten weiterhin Lebens- und Genußmittel sowie handwerkliche Produkte aus vielen Ländern der sogenannten „Dritten Welt“ zum Kauf an.
Unsere Öffnungszeiten in Radeburg Kirchplatz 4b
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Freitag 15.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend 9.30 – 11.30 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten
Montag, den 2. und 30. Oktober von 15.00 – 17.30 Uhr
Am Dienstag, dem 10. Oktober findet um 19.30 Uhr im Gemeindefest Saal des Pfarrhauses ein Informationsabend statt.
Thema: Einkaufen einmal anders – Ein neuer Laden in unserer Stadt (Fachinformation über fairen Handel).
Referent: Herr Mathias Höppner aus Chemnitz – Gruppenberater für Weltläden in Sachsen.
Wer über den fairen Handel etwas Näheres wissen möchte, ist an diesem Abend herzlich eingeladen.
Aktionsgruppe „Eine-Welt-Basar“ Radeburg



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 24. September 9.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** 14. Stg. nach Trinitatis glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 1. Oktober 9.00 Uhr **Predigtgottesdienst** 15. Stg. nach Trinitatis glz. Kindergottesdienst
Bibelstunden: 19.30 Uhr **jeden Mittwoch**
Mutti-Kind-Kreis: 9.00 Uhr **Dienstag, 26.9. u. 10.10.**
Vorschulkreis: 9.30 Uhr **sonnabends**
Junge Gemeinde: 19.00 Uhr **jeden Mittwoch**
Kirchenchor: 19.30 Uhr **jeden Montag**
Kreis der Mitte: 19.30 Uhr **Dienstag, den 10.10.**
Mütterkreis: 19.30 Uhr **Dienstag, 26.9. u. 10.10.**
Vierzig-Plus-Minus 19.30 Uhr **Dienstag, 10.10.**

open church radeburg mit Ten Sing Riesa: „Time out!“
Freitag, den 6. Oktober, 19.00 Uhr in der Kirche

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Diakonie Großenhain

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Großenhain e. V.

Die Großenhainer Tafel bietet jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus Radeburg kostenlos Nahrungsmittel an.

Jugendprojekt „Brücke“, Medessen, Riesaer Straße 15 ☎ 03 52 67/508 10 Mo.-Fr.: Abholung wiederverwendbarer Möbel und Abgabe an einkommensschwache Personen, Möbeltransport, sowie Haushaltsauflösungen für diese Personen.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Medingen-Großdittmannsdorf
Tel.: 035 205/54442 (Pfarrhaus: Med., Pappelallee 2)

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

24. Sept., 14. So. n. Tr.: 14.00 Uhr Kirche Med.: **Gemeindefest Gd**, anschließend Kaffeetrinken und Programm (Regenbogenstraßen und Spiele für Kinder und Erwachsene)
1. Oktober, 15. So. n. Tr.: 9.30 Uhr Kirche Med.: **Erntedankgottesdienst** mit Abendmahl, Pfrn. Kupke, Posaunenchor

zu weiteren Veranstaltungen:
Benefizkonzert für die Großdittmannsdorfer Kirche (Herr Staatsminister Dr. Geisler lädt zum Konzert ein): Es erklingen Werke von Bach, Bartholdy, Boismortier, Händel, Verdi und Vivaldi. Donnerstag, 28. September, 20.00 Uhr Eintritt frei – Kollekte wird für die Rekonstruktion der Kirche erbeten

Krümelclub: Donnerstag, den 5. Oktober, 9-11 Uhr

Information für alle Großdittmannsdorfer Bürger:

Am 25. August wurde – wie angekündigt – die Standfestigkeit der Grabsteine auf dem Grdf. Friedhof fachgerecht geprüft. Da diese Prüfung erstmalig erfolgt ist und die Bestimmungen zu DDR-Zeiten aus berechtigten Gründen verschärft worden sind, haben 32 Grabsteine auf dem Großdittmannsdorfer Friedhof keine ausreichende Standfestigkeit. Die betroffenen Nutzungsberechtigten werden einen Brief erhalten mit der Aufforderung, sich zur Sicherung mit einem Steinmetz in Verbindung zu setzen. (Nähere Information bei Pfrn. Kupke.)

Christenlehre dienstags: 1.-3. Klasse: 14.45-15.45 Uhr
4.-6. Klasse: 16.40-18.05 Uhr
Konfirmandenunterricht: Mittwoch, 16.30 Uhr, Pfarrhaus Medingen

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfn. Kupke und der Kirchenvorstand



Anlässlich unseres **1-jährigen Jubiläums**

möchten wir uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen unserer Kunden bedanken. Wir freuen uns schon auf Ihren nächsten Besuch.

Ihr Team vom **FRISURENSTUDIO Annett Menzel**

Radeburger Str. 19 • 01468 Kurort Volkersdorf
Telefon 03 52 07/8 10 00

Mittagessen • Kaffee und Kuchen • Abendrot
gemütlicher Biergarten
Vereinsraum (25 Pers.)
Grillgarten (bis 50 Pers.)
Organisation von Veranstaltungen
(z. B. Vogelschießen, künstlerische Darbietungen, Haxen- oder Spanferkelessen)
leckere Buffet's (auch außer Haus)
Schauen Sie doch mal rein.

FREMDENHOF
Deutsches Haus
H.-Zille-Str. 5 tagl. 8 - 24 Uhr
01471 Radeburg, Telefon: 03 52 08 / 95 10



**Malermeister
Lehmann**

Alte Poststraße 48 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/8 04 04 • Funk 01 73/9 82 38 16
Fax 03 52 08/8 04 06

Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei
Tapezier- u. Fußbodenverlegearbeiten
Renovierung • Trockenbau • Gerüstbau
Fassadenvollwärmeschutz

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Fenster

Garagentore



Wir setzen auf Qualität
Garagentore • Antriebe • Steuerungen • Zaun- & Hoforanlagen

Ständige Musterausstellung
Beratung • Verkauf • Montage • Wartung • Service

Tore & Service Fa. Ing. G. Hentschel
Dammweg 1 • 01471 Berbisdorf • Tel./Fax 03 52 08/49 19

Görne GmbH & Co. KG
DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

Nichts passendes im Kleiderschrank?

unsere Herbst- & Winter-Collection ist da!

ANDREA DAMEN+HERREN +JEANS MODERN

01458 Ottendorf-Okrilla
Damenmoden: Poststr. 1
Jeans Point und Herrenmode: Dresdner Str. 4
Kurzware und Wäsche: Königsbrücker Str. 13e

TSV 1862 Radeburg e.V. - Handball

**Fortsetzung von Seite 1
Pokalkrimi gegen
Dresdner Oberligist**

keine Angst vor der eigenen Courage und feierten unter dem Beifall der Zuschauer einen nicht erwarteten Sieg mit 26:23. Wenn auch die Dresdener nicht mit ihrer ersten Garnitur angetreten sind (Überheblichkeit? Chance für die zweite Reihe?) für die Radeburger ist der Einzug in die 2. Runde des Sachsenpokales ein Supererfolg. Und die Reaktionen beim Handballverband Sachsen und der Tagespresse auf dieses Ergebnis bestätigen dies ausdrücklich.

Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Thomas Gneuß (3), Falko Sommer (8), Tilo Javurek (1), Lars-Göran Kitsch (7/3), Torsten Lakies, Ringo Tietze (2), Michel Hummig, Mario Scholz (2), Matthias Kraut (1), Mario Klima (2). Im Vorspiel zu diesem Pokalkrimi hat

die II. Männermannschaft des TSV die SG Weixdorf 1. in einem Freundschaftsspiel mit 19:10 (8:3) bezwungen und damit die Stimmung in der Sporthalle am Meißner Berg schon richtig angeheizt.

Vorschau für die nächsten Heimpunktspiele in der Sporthalle am Meißner Berg:
Sonntag, 24. September 2000
09.30 Uhr
Frauen - SpVgg Dresden - Löbtau 11.00 Uhr
1. Männer - TSV Dresden - Bühlau Sonntag, 1. Oktober 2000
09.30 Uhr
Weibl. Jgd. B - SG Ruppendorf 11.00 Uhr
II. Männer - 65V Chemie Radebeul II

Abteilung Handball startet mit 6 Nachwuchsmannschaften in die Saison

Mit Beginn des neuen Schuljahres begann auch für den Radeburger Handballnachwuchs der Trainingsbetrieb und Anfang Oktober starteten die 6 Nachwuchsmannschaften des TSV 1862 Radeburg in die Punktspiele um die Kreismeisterschaft des Spielkreises Meißen/Riesa/Großenhain. Mit der neuen Sporthalle am Meißner Berg sind jetzt hervorragende Bedingungen für die Durchführung des Trainings und vor allem der Heimspiele gegeben.

und 1985 bzw. 9. und 10. Schuljahr) Übungsleiter: Lars-Göran Kitsch und Falk Seifert
- donnerstags von 16.00 - 17.00 Uhr weibliche Jugend E (Jahrgänge 1990 und jünger bzw. 1. - 4. Schuljahr) Übungsleiter: Sabine Hahn und Marika Koch
- donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr weibliche Jugend D (Jahrgang 1988 und 1989 bzw. 5. und 6. Schuljahr) Übungsleiter: Sabine Hahn und Markus Ebmeier
- donnerstags von 18.00 - 19.30 Uhr männliche Jugend C (Jahrgänge 1986 und 1987 bzw. 7. und 8. Schuljahr) Übungsleiter: Jost Ruhland und Mario Scholz
- freitags von 17.00 - 18.30 Uhr männliche Jugend D + E (Jahrgänge 1988 und jünger bzw. 1.- 6. Schuljahr) Übungsleiter: Jürgen Ruhland, Peter Hahn und Maik Wunsch

Hallo! Mädchen und Jungen!
Wenn Ihr Lust habt, unsere Mannschaften zu verstärken, dann kommt doch einfach zu den Trainingsstunden in die neue Sporthalle am Meißner Berg und spielt mit.
Die Trainingsstunden finden statt:
- dienstags von 16.00 - 17.30 Uhr weibliche Jugend C (Jahrgänge 1986 und 1987 bzw. 7. und 8. Schuljahr) Übungsleiter: Ines und Lars-Göran Kitsch
- dienstags von 17.30 - 19.30 Uhr weibliche Jugend B (Jahrgänge 1984

Also, Mädchen und Jungen: Neugierig auf Handball? Dann kommt zum Training und viel Spaß am gemeinsamen Handballspielen wünscht Euch die Abteilung Handball

TSV 1862 Radeburg e.V. - Allgemein

Finanzielle Unterstützung des Sports wichtig

Der Sport im Ortsteil Radeburg wird im Jahr 2000 mit 207 204 DM (ohne Turnhallenbau) subventioniert. Das geht aus einer Berechnung hervor, die der stellvertretende Vorsitzende des TSV 1862 e.V., Armin Zosel, im Auftrag des Vereins anfertigte. Der Löwenanteil kommt aus dem städtischen Haushalt. 64 300 DM wurden für die Ausstattung der neuen Turnhalle in den Haushalt eingestellt. Weitere 50 250 DM wurden in die Sanierung des Sportplatzes investiert und 17 300 DM in die Kegelbahn am Lindengarten. Zweitgrößter „Sponsor“ ist das Arbeitsamt Radebeul, das ABM-Maßnahmen im Wert von 41 800 DM (Lohnkosten), hauptsächlich am

Sportplatz und an der Sporthalle (Pflasterung des Parkplatzes) bereitstellte. Mit 20 295 DM beteiligte sich der Landessportbund. Über die Hälfte dieses Betrages diente der keineswegs üppigen Entschädigung der zahlreichen Übungsleiter in allen Altersklassen, mit 7995 DM ist die Beleuchtung für den Hartplatz der Friedrich-Ludwig-Jahn-Kampfbahn der zweitgrößte Posten. Mit 5559 DM ist (vorrussichtlich) der Kreissportbund Meißen dabei. 4 Tischtennisplatten (1980 DM), je 20 Hand- und Fußbälle und zwei Fußball-Kleinfeldtore kommen aus dieser Quelle. Außerdem ist noch ein Großfeldberegner beantragt.

Rassekaninchenzüchterverein S 431 Radeburg und Umgebung e.V.

Danke für die Unterstützung der Rassekaninchenschau 2000

Wir danken unseren Sponsoren herzlich für die freundliche Unterstützung der Kaninchenausstellung:

BNS Lindner Baumaschinen - Service Dresden, Kreissparkasse Meißen, Geschäftsstelle Radeburg, Elektro-Zentrum Großenhain eG, Auto Drescher Radeburg, Foto Eulitz, Autohof Radeburg, Heißpräge-Service M. Derschner, Dachdeckerei Görne, Autolackiererei Gneuß, Herr Silvio Pörsel, Lohnsteuerhilfeverein Röderthal e.V., Herr Mike Höhne, Scheff-

lermühle Reichenberg, Johanna Dietz GmbH, Dietmar Kahle, Rundfunkmechanikermeister, Cafe Richter, Raiffeisen BHG Radeburg e.G., Hotel „Zum Hirsch“, Baufirma Dieter Lau, Berbisdorf, Deutsches Haus, Holz-Art GmbH Radeburg, Bäckerei Schöne, Service Point Kalkreuth, Futtermühle Golbsch, Königsbrück, Getränkemarkt Hansjörg Schröter, Imbiß&Getränkhandel Sonja Weger, Heidehof Röders, Fleischeri Bernd Klotsche, Rollendes Gastmahl W. Buchheim.

Sportlerumfrage des TSV 1862 e.V.

In den nächsten Tagen werden die Leiter der Sportabteilungen des TSV durch die Vereinsleitung aufgefordert, Vorschläge für die Ehrung als beste Mannschaft und beste Einzelsportler Radeburgs abzugeben. Die Besten sollen dann automatisch für die Sportlerumfrage des Kreissportbundes nominiert werden. Als Ein-

zelsportler können auch Mannschaftssportler nominiert werden, die sich besonders hervorgetan haben, z.B. als bester Tormann usw. Alle Sportfreunde sind aufgerufen, über ihre Übungs- bzw. Mannschaftsleiter entsprechende Vorschläge an die Abteilungsleiter heranzutragen. TSV-Vorstand

TSV 1862 Radeburg e.V. - Tischtennis

Endlich geht's wieder los

Nach einer viel zu langen Sommerpause stehen endlich die ersten Punktspiele ins Haus. Über die Zielsetzungen der einzelnen Mannschaften wurde lange und gründlich beraten und man ist zu folgender Entscheidung gekommen. Für die 1. Mannschaft (2. Bezirksliga) ist das Ziel der Aufstieg in die 1. Bezirksliga, für die 2. Mannschaft (Stadtliga) ist das Ziel der Klassenerhalt, für die 3. Mannschaft (3. Kreisklasse) ist das Ziel der Aufstieg in die 2. Kreisklasse und für die 4. Mannschaft (5. Kreisklasse) ist das Ziel ein Platz unter den ersten fünf Mannschaften oder sogar der Aufstieg in die 4. Kreisklasse anvisiert. Auch gab es in diesem Jahr, bedingt einerseits durch die Gründung einer Mannschaft und andererseits durch die Verstärkung der 3. Mannschaft, einige personelle Veränderungen innerhalb der Mannschaften. Die aktuellen Mannschaftsaufstellungen lauten wie folgt: **1. Mannschaft:** R. Gursinsky, M. Pischtschan, F. Wagner, J. Freyer, J. Pfeiffer, G. Gommlich; **2. Mannschaft:** B. Kühn, L. Punzl, T. Wehnert, I. Werkwirth, L.

Wehnert, M. Kleinichen; **3. Mannschaft:** R. Neumann, U. Lißner, K. Wege, S. Thomtschke, V. Miethe, M. Schima; **4. Mannschaft:** H.-J. Meinig, T. Krüger, S. Holdt, M. Hiller, F.-P. Splitt, L. Rogge. Wir hoffen, daß wir auch dieses Jahr wieder so attraktive und spannende Spiele erleben werden. Wünschen wir unseren Sportfreunden, daß sie ihre gesteckten Ziele erreichen und einen guten Start in die neue Saison erwischen. Nachfolgend möchte ich noch auf die nächsten Heimspiele aufmerksam machen, bei denen interessierte Zuschauer immer gern Willkommen sind. Alle Heimspiele finden in der alten Turnhalle auf dem Meißner Berg statt.

Heimspieltermine für September und Oktober:

2. Bezirksliga am 8.10. um 10.00 Uhr, Stadtliga, noch keine Termine bekannt, 3. Kreisklasse am 29.9. um 19.30 Uhr, 5. Kreisklasse am 22.9. und am 13.10. um 19.30 Uhr, Bezirksliga Männliche Jugend am 7.10. um 14.00 Uhr. U. Lißner

2. Bezirksliga - 1. Herren

Saisonvorbereitung und -start

Zur Vorbereitung auf die neue Saison bestritt die 1. Herren folgende Vorbereitungsspiele: Heimspiel gegen VfB Hellerau/Klotzsche 13:2; Heimspiel gegen ESV Lok Nossen 12:3. Obwohl beide Gegner eine Klasse tiefer spielen, hinterließen fast alle Radeburger einen starken Eindruck. Weiterhin wurde in einem Vierer-Mannschafts-Turnier in Grotzsch (bei Leipzig) um den Pokal „Goldener Schuh“ teilgenommen. Hier waren alles Mannschaften von Bezirksklasse bis 1. Bezirksliga am Start. Für Radeburg spielten die Sportfreunde Glage (als Gastspieler und Ersatz für R. Gursinsky), Wagner, Freyer und Pfeiffer. In der Vorrunde wurden Gruppenspiele (2 Gruppen mit je 5 Mannschaften) durchgeführt. Hier belegten die Radeburger nach 4 sicheren Siegen in ihrer Gruppe klar den 1. Platz. Im Endspiel konnte leider eine 1:5 Niederlage gegen die Mannschaft aus Borna (1. Bezirksliga) nicht verhindert werden. Der 2. Platz bei diesem Turnier ist jedoch auch ein gutes Ergebnis. Am 10.9. war es dann soweit und man erwartete zum ersten Spiel der neuen Saison die Mannschaft von TSV Pactec Dresden. Am Ende wurde mit 11:4 ein sicherer Sieg erreicht. Obwohl am Anfang etwas überraschend das erste Doppel (Gursinsky/Pischtschan) knapp verloren wurde, führte man dann doch nach den 3 Doppeln mit 2:1 (Sieg durch Pfeiffer/Wagner und Freyer/Gommlich). Die Einzelspiele zeigten, daß der Gegner im oberen Drittel relativ stark besetzt war. Radeburg holte hier nur einen Sieg (R. Gursinsky). Im mittleren und im unteren Drittel wurde der Grundstein für den Sieg gelegt. Hier gewannen die Sportfreunde Wagner, Freyer, Pfeiffer und Gommlich ohne große Mühe je 2,5 Punkte. Punktespiegel: Gursinsky, R. (1,0); Pischtschan (0); Wagner (2,5); Freyer (2,5); Pfeiffer (2,5) und Gommlich (2,5).

Vorschau auf die nächsten Spiele: 24.9. um 10.00 Uhr in Radeburg Kreispokal (3er-Mannschaft) und am 30.9. um 14.00 Uhr Punktspiel auswärts bei Post Dippoldiswalde.

Jürgen Freyer

Nachwuchs Tischtennis

Die Saison ist eröffnet. Es war gleich ein scharfer Start. Denn die Nummer Eins unserer 1. Herrenmannschaft Ronny Gursinsky und die Nummer Zwei Martin Pischtschan hatten die Aufgabe das Ranglistenturnier 1 der Junioren zu bestehen. Das dies keine leichte Aufgabe sein würde war von vornherein klar. Das Turnier fand am 2. September in Bautzen statt. Die Teilnehmer kamen aus ganz Sachsen - wer hier mitspielt darf sich zur erweiterten Spitze Sachsens zählen. Erschwerend für Ronny und Martin, das Turnier wurde mit dem neuen 40mm Ball gespielt - im Punktspiel spielen beide diese Saison noch mit dem 38mm Ball. Ihre Gegner spielen fast alle in höheren Klassen und damit nur noch mit dem größeren Ball. Das Turnier begann mit dem Duell Ronny gegen Martin 2:1. Auch nach diesem Spiel wurde Martin nicht vom Glück verfolgt. Er verlor insgesamt 5 Sätze mit 19 oder 20. Aber es sprangen auch zwei Siege heraus: 2:0 gegen Mäke (Pirna) und 2:0 gegen Heidrich, H. (Eckhartsberg). Am Ende bedeutete das Platz 7. Ronny konnte

nach seinem Auftaktsieg auch 3 Spiele lang keinen Sieg einfahren - leider auch nicht im Spiel gegen Mäke 1:2. Nun kam die Wende. Ronny siegte 2:0 gegen Rupprecht (Bautzen), 2:0 gegen Heidrich, M. (Görlitz) und 2:0 gegen Heidrich, H. Dies bedeutete Platz 4! Und das mit Schnupperabstand zu Platz 2 - es fehlte nur 1 Punkt! Beiden Spielern herzlichen Glückwunsch - sie haben sich in der RL 1 etabliert. Ihr erstes Punktspiel absolvierte unsere Jugend-Bezirksliga-Mannschaft am 10. September in eigener Halle. Der Gegner hieß DKS Gymnasium Großenhain. Unsere Mannschaft ging nach der Absolvierung der Doppel mit 2:0 in Führung und gab diese im Verlauf des ganzen Spieles nicht mehr ab und siegte verdient mit 9:5. Hervorzuheben ist Constanze Kleinichen - sie gewann ihre 3 Einzelspiele und das Doppel zusammen mit Susann Gursinsky. Für die gesamte Mannschaft ein schöner Punktspielauftritt! Radeburg mit: S. Gursinsky 2,5; T. Röhringer 1,5; C. Kleinichen 3,5; P. Kleinichen 1,5 Punkte. BK

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 124. (11.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Biebarach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Nauhof, Reinersdorf und Röders), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit 's Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811. **Internet:** www.radeburg.de und www.dresden-land.de/raz.html, **e-Mail:** radeburg@nikocity.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld und des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“: Bgmst. Siegmund Dörschel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax: 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediataxen werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen halber Preis.** Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserschriften. Leserschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Meisterbetrieb
für Gas-Wasser-Installation
Heizung-Lüftung

Steffen Furmanczak

Pfarrweg 2
01561 Ebersbach

Funk: (0179) 2 44 0702
Tel./Fax: (03 52 08) 9 17 83

Ein guter Start ins neue Schuljahr

Lernzentrum



mit Freude zum Erfolg

Preiswerte und kompetente Nachhilfe für die Klassen 1 bis 12 sowie für Schüler der Förderschule

Bei Anmeldung im Oktober keine Anmeldegebühr zahlen!

Beratung und Anmeldung Mo, Di, Do von 15 - 17.30 Uhr
F.-L.-Jahn-Allee 6
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 9 20 17

Drehwerkstatt für

- Runde Tische mit Mittelfuß
- Spiegel mit schönen Rahmen
- Garderobenständer/ Garderoben mit Hutablage
- Bücherregale, Standregale, Eckregale
- Konsolen aller Art und vieles mehr

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax 03 52 08 / 23 11
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service.
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Tel./Fax 03 52 40 / 72 164

ECKERT FACHSCHULE

Wir führen durch:

- Aufbauseminare für Fahranfänger (ASF)
- Aufbauseminare für Punkteabbau (ASP)

Sie haben Fragen?
Rufen Sie an:

Hotline
03 52 08 / 8 08 40

TSV 1862 Radeburg e.V. - Fußball

Radeburgs Anhänger konnten zwischen Backpfeifen und Kantersiegen wählen, ein Team noch ungeschlagen

Rabus **F-Jugend** ist noch am lernen, aber Spaß macht es allemal den Lütten beim Spiel zu zusehen. So im Match gegen TuS Weinböhla (0:6), als gleich zwei Radeburger Stürmer minutenlang an der Mittellinie dem gegnerischen Libero mit Händen und Füßen „Fachmännisch“ zu erklären versuchten, wie es die am Spiel beteiligten Akteure besser machen könnten, denn das Geschehen auf dem Platz spielte sich 20 m vor ihrer Nase ab. O-Ton eines Beteiligten: „Na und, es kam doch keiner zu uns“. Sicher war der Ball gemeint, oder? Der **E-Jugend** verleite der Auftakt-sieg Flügel, auch bei TuS Weinböhla wurde ein klares Resultat erzielt, mit 6:2 gingen die Gelb/Schwarzen als Sieger vom Feld. Tom Streller bekamen die Gastgeber nie in Griff, allein 4 Goals erzielte er. Alexander Rohmann und David Dietze mit zwei herrlichen Weitschustoren besorgten den Rest. Bei Motor Sörnewitz erkämpfte man sich ein verdientes 1:1 Unentschieden. Christian Freimann rettete in der Schlussphase mit seinen Paraden den Punkt. Früh ging Rabu durch ein Eigentor der Gastgeber in Führung, Auslöser desselben war ein Freistoß von Stefan Linke. Damit ist man nach 3 Spieltagen ungeschlagen, so kanns weiter gehen. Ihre weiße Weste behielt zunächst auch die **D-Jugend** in Weinböhla. Dort sorgte David Müller mit seinen zwei Treffern für den 2:1 Erfolg, immerhin gabs in der Vorbereitung noch eine deutliche Abfuhr. Bei Traktor Kalkreuth verlor man dann in einem turbulenten Spiel mit 3:4. Nach Rückstand von 0:2 führten sie plötzlich 3:2, gaben die Punkte aber noch aus den Händen. Paul Sperling (2x) und Marcel Weber trafen für Rabu. Der Wurm scheint bei der **C-Jugend** drin zu sein. Gegen den Lommatzcher SV ergab man sich widerstandslos beim 0:6, auch im zweiten Heimspiel gegen TSV Reichenberg/Boxdorf sündigten sie mit ihren Chancen, lediglich Sebastian Drabe traf zum 1:1 Endstand. Eine Lehrvorführung erhielt die **B-Jugend** beim 0:8 im Heimspiel gegen den Bischofswerdaer FV08. Gleichmäßig verteilten die Gäste die Tore auf beide Halbzeiten. Doch dies schien gewirkt zu haben, denn bei SSV Neustadt gewann man mit starker Mannschaftsleistung 3:1. Sebastian Grieser im Tor hielt mit Glanztaten den Sieg fest, den Tino Trautmann (2) und Dirk Arlt mit ihren Treffern besiegelten. Abwechslungsreich ging es auch im Treffen der **A-Jugend** mit dem Großenhainer FV zu. Die Führung wechselte paar Mal und als Rabu 5 Minuten vor Schluß beim Stand von 4:4 alles wollte, erwiesen sich die Gäste als cleverer und erzielten noch zwei Treffer zum 6:4 Endstand. 3x Jürgen Anders und André Salomon schossen die Goals für die Platzherren. Bei der SpVgg G/W Coswig hatten sie sich sicher mehr ausgerechnet, aber ein 1:1 auf Gegners Platz ist aller Ehren wert. Jürgen erzielte dabei schon seinen 5. Saisontreffer. Im Männerbereich war erst mal Pokal angesagt. Die **2. Männer** hielt sich gegen Ligavertreter TuS Weinböhla

2. achtbar, zog am Ende aber doch mit 2:4 den kürzeren. Tore von René Kusnierz und Thomas Jäkel. Im Punktspiel bei TuS Coswig gabs dann endlich den ersten Sieg, Jens Meister mit 2 und Maik Albrecht mit seinem Treffer kurz vor Ultimo sorgten für die 3 Punkte. Problemlos gewann die **1. Männer** beim 2:0 Sieg im Pokal bei der TSV Garsebach 2., ohne groß spielerische Glanzpunkte zu setzen. Gerold Schäfer mit direkt verwandeltem Eckball und Daniel Dorn sorgten schon vor der Pause für das Endresultat, danach interessierte die Zuschauer mehr das Naturidyll als das Gemurkse auf dem Rasen. Ein böses Erwachen gabs im Punktspiel bei der SV Gauernitz. Nachdem in der 1. Halbzeit selbst die dicksten Chancen versiebt wurden, lud man in der 2. die Gastgeber durch haarsträubende Abwehrenschnitzer zum Toreschießen ein, die diese dankend zum 3:1 Sieg annahmen. Das tat weh. Zwischenzeitlich hatte Marcel Krause den Anschlusstreffer erzielt. Unsere **Oldies** präsentierten sich beim 1:5 in Wilsdruff nicht gerade in Glanzform, Peter Görne sorgte wenigstens für den Ehrentreffer.

Kickervorschau auf die nächsten 14 Tage

F-Jugend: 24. 09. 9:00 Uhr Ausw. – Meisner SV 08 / 30. 09. 10:30 Uhr Heim – Radebeuler BC 08
E-Jugend: 23. 09. 10:30 Uhr Heim – Stahl Riesa 2. / 30. 09. 11:45 Uhr Ausw. – SG Striesen 2.
D-Jugend: 23. 09. 10:30 Uhr Heim – Stahl Riesa 2. / 30. 09. 10:30 Uhr Ausw. – Sachsenwerk DD
C-Jugend: 23. 09. 9:00 Uhr Ausw. – SG 90 Braunsdorf / 30. 09. 9:00 Uhr Heim – Stahl Riesa 2.
B-Jugend: 24. 09. 9:00 Uhr Ausw. – SG Reinhardtsdorf / 1. 10. 9:00 Uhr Heim – Einheit Kamenz
A-Jugend: 24. 09. 10:30 Uhr Ausw. – TuS Weinböhla / 1. 10. 10:30 Uhr Heim – FSV Nünchritz
2. Männer: 23. 09. 15:00 Uhr Ausw. – SV Berbisdorf / 1. 10. 12:30 Uhr Heim – Neckarnitzer SV
1. Männer: 23. 09. 15:00 Uhr Ausw. – TuS Weinböhla 2. / 1. 10. 15:00 Uhr Heim – Fortuna Leuben
AH: 22. 09. 18:00 Uhr Ausw. – Quersa / 29. 09. 18:00 Uhr Heim – TSV Pulsnitz



1. Männer O. R. v. l. n. r.: Coach Dieter Scheiblich, Falk Borgward, René Klöhn, Sven Küttner, Marcel Krause, Maik Salomon, Thomas Henker, Christoph Herfurt, André Scheiblich. U. R. v. l. n. r.: Roland Mehnert, Gerold Schäfer, Rayko Brosch, Kai Drabe, Dirk Schurig, Daniel Dorn. Es fehlen: Co-Trainer Uwe Lösche, Enrico Bach, Thomas Jäkel.



Trotz strömenden Regens ließ es sich ein Teil der Radeburger Sponsoren des Citymobiles nicht nehmen bei der offiziellen Übergabe des Busses an die Abteilung Fußball persönlich dabei zu sein. Herzlichen Dank allen, die dafür sorgten, daß die höheren Fahrtaufwendungen, die ja durch das gestiegene Leistungsniveau besonders im Nachwuchsbereich entstanden, mit weniger Aufwand bewältigt werden können.

Volleyball

Zweite Kreisklasse Männer
Staffel Ost – Riesa/Großenhain:
Abschlußtabelle Spieljahr 1999/2000

Meisterrunde	Spiele	Punkte	Sätze
1. TSV Radeburg 1862	16	28:4	29:7
2. SSV Walda-Zabeltitz	16	26:6	28:9
3. Grün-Weiß Ebersbach 1.	16	20:12	22:14
4. Großenhainer SV 2.	16	20:12	22:15
5. Grün-Weiß Ebersbach 2.	16	16:16	19:21
6. Rotation Großenhain	16	14:18	19:19
7. LSV Kmehlen 1.	16	18:14	20:16
8. LSV Kmehlen 2.	16	18:14	18:17
9. SV Lampertswalde 3.	16	12:20	17:24
10. Großenhainer Rollsport 1.	16	12:20	13:23
11. FSG Großenhain	16	6:26	9:26
12. Großenhainer Rollsport 2.	16	2:30	4:31

Nach erfolgreichem Start in die neue Saison, mit 2 Siegen, gilt es auch in diesem Punktspieljahr die ersten Vorrundenspiele (s. Ansetzungen) mit Erfolg zu bestehen. Danach spielen die ersten 6 Mannschaften um die Meisterschaft.

Volleyballansetzungen

2. Kreisklasse Männer
Montag, den 11.09., 19.00 Uhr
Sporthalle Radeburg
Radeburg – Lampertswalde 3.
Lampertswalde 3. – Ebersbach 2.
Radeburg – Ebersbach 2.
Dienstag, den 29.9., 19.30 Uhr
Sporthalle Lampertswalde
Lampertswalde 4. – Radeburg
Radeburg – Kmehlen 1.
Lampertswalde 4. – Kmehlen 1.
Freitag, den 29.9., 20.00 Uhr
Sporthalle Priestewitz
Kmehlen 2. – Radeburg
Radeburg – Walda
Kmehlen 2. – Walda
Donnerstag, den 5.10., 20.00
Sporthalle Bobersberg
Rotation – Radeburg
Radeburg – GSV 2.
Rotation – GSV 2.
Montag, den 6.11., 19.00 Uhr
Sporthalle Radeburg
Radeburg – Rollsport
Rollsport – Ebersbach 1.
Radeburg – Ebersbach 1.
Gerald Süß

10 Jahre



Wir sagen ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue mit der Sie uns Jahr für Jahr begleitet haben.

Freuen Sie sich mit uns auf eine Zukunft voller aktueller Angebote.

Schauen sie doch mal rein!

Quelle Shop Geiger
Grossenhainer Str. 8
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 43 48

QUELLE
SHOP

HERFURT Haustechnik GmbH

Sanitär – Heizung – Klempnerei

Gas- u. Wasserinstallation • Heizungsbau und Wartungen
Alternative Heizenergiearten • Planung-Montage-Service
Dachklempnerei • Liebherr – Werkkundendienst

01471 Berbisdorf • Hauptstraße 57 • Tel. 03 52 08 / 86 20
Bürozeit: Mo. – Fr. 7.00 – 17.00 Uhr
01471 Radeburg • Dresdner Str. 10 • Tel. 03 52 08 / 43 16
Bürozeit: Di. 9.00 – 18.00 Uhr
e-mail: Herfurt.Haustechnik@t-online.de

REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG

MLX -Partner
Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 24 22 • Fax 43 86
Gegenüber der ARAL-Tankstelle

Car-Wash

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

GESCHENK-TIPP GUTSCHEIN

z.B. für

- Reifen
- Stoßdämpferprüfung
- Wagenpflege
- Auspuffdienst
- Zubehör usw.
- Achsvermessung

ReifenCheck 2000

Nutzen Sie unseren kostenlosen Reifen Check

JBM Baugesellschaft mbH

Lange Str. 18/OT Cunnersdorf • 01561 Ebersbach

Wir bieten Ihnen:

EINFAMILIEN-HÄUSER/IHR NEUES HEIM

Massiv, Schlüsselfertig, Inklusive Planung nach Ihrer individuellen Vorstellung

EFH, Wohnfl.	96 m ²	ohne Keller	208 TDM
EFH, Wohnfl.	116 m ²	ohne Keller	230 TDM
EFH, Wohnfl.	121 m ²	mit Keller	284 TDM
EFH, Wohnfl.	124 m ²	mit Keller	290 TDM
EFH, Wohnfl.	138 m ²	mit Keller	330 TDM

Wir beraten Sie gern zu Ausstattung und Ausführung, unter Telefon 03 52 48 / 8 28 01

Auf zwei Rädern bleibt man jung.
5 JAHRE
Fahrrad- und KFZ-Fachgeschäft
Herbstaktion
vom 25.9. – 30.9.2000
In dieser Woche gelten unsere Hauspreise!
Großes Angebot an Fahrrädern und Zubehör.

Fahrrad und KFZ-Fachgeschäft rodeburg
 Inh. helmut müller
 Würschnitzer Str. 1 • 01471 Radeburg • Tel./Fax 035208/80 960

WITTKE
NATURSTEIN

Grabmale • Fensterbänke • Treppen • Restauration
 Bärwalder Str. 12 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/2418 Fax 4327

BAD + KÜCHE

Sie haben hohe Ansprüche? Kein Problem!
 Wir planen und bauen Ihr Bad und Ihre Küche individuell nach Ihren Wünschen und Maßen!

Bad + Küche Klaus König GmbH
 Gewerbeplatz Ottendorf-Okrilla
 Telefon 035205/603-0
 Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Badstudio König
 "World Trade Center"
 Dresden, Ammonstrasse
 Telefon 0351/4903635
 Mo-Fr 10-19 Uhr Sa 10-14 Uhr

Jeden Sonntag Schautag in Ottendorf-Okrilla 14-18 Uhr!

Herbstfest
 bei Sanitär Grafe in Sacka

mit Hausmesse und 1. Geburtstag der Gaststätte

Wir überdachen für Sie unseren ganzen Hof! 1 Freigetränk Ihrer Wahl

große Tombola, Gastronomie, Spaß, Musik und Unterhaltung für groß und klein

ab 14 Uhr
Samstag 30.9. Bierstube zur Badewanne
SANITÄR GRAFE

WUSCHICK

Rohr- und Kanalreinigung • Transporte • Havariebeseitigung • Dichtheitsprüfung • Bagger- und Erdarbeiten • Ausheben von Baugruben • Baustoffhandel

Neu: ab sofort auch Lieferung von Kleinstmengen Schotter, Splitten, Kies, Beton, Putzmörtel und Mutterboden

01561 Kalkreuth • Großenhainer Str. 27 • Tel. (0 35 22) 3 89 14 • Fax 3 80 60

Radeburger Fasching

Die Fantasie ist ungebannt – RABU ist unser Wunderland

Aufgrund der enormen Kartennachfrage haben wir für die 1. Prunksitzung am Sonnabend, dem 11.11.2000 eine Sonderlösung für diesen Tag gesucht - und gefunden. Da leider niemand (auch Kritiker bisher nicht), einen sinnvollen Vorschlag innerhalb von Radeburg unterbreiten konnte, erinnern wir uns an die schöne Veranstaltung, die wir im Februar in Merlin's Wunderland in Dresden durchführten. Wir können dort fast doppelt so viele Gäste begrüßen und das einzigartige Ambiente paßt optimal zu unserem Saisonmotto. Da wir auch noch eine Jubiläumssaison (44 Jahre) haben, beginnen wir diese Saison einmal etwas anders.

Die Karten für diese Veranstaltung werden wir ausschließlich in Radeburg verkaufen. Es gibt wie in diesem Hause üblich 2 Preisgruppen: 58,- und 68,- pro Person. Diese Preise sind inclusive eines 3-Gänge-Menüs und dem Bus-Hin- und Rücktransfer zwischen Radeburg Busbahnhof und Dresden Merlin's Wunderland. Die Hinfahrt erfolgt gestaffelt ab 18.00 Uhr und die Rückfahrt ab 0.30 Uhr.

Für diese einmalige Sonderveranstaltung werden wir keine Bestellungen annehmen, sondern die Karten ab Sonnabend, dem 7. Oktober 2000 ab 10.00 Uhr in dem Geschäft Orthopädie- und Schuhtechnik Weimert Großenhainer Straße in Radeburg freigeigelt zu verkaufen. Ab dem 7.10 nehmen wir dann auch Bestellungen für die 2., 3. und 4. Prunksitzung, die wie üblich im Hirsch stattfinden, entgegen. Hier bleiben die Eintrittspreise natürlich wie in den vergangenen Jahren. Weitere Informationen und das Bestellformular für die Hirschveranstaltungen erscheinen ausführlich im nächsten Radeburger Anzeiger.
 RABU der Vorstand des RCC e.V.

Termine der ersten Veranstaltungen

Samstag, 11.11.2000
 Weckumzug, 11.11. Uhr Böllerschüsse vom Schützenverein, Schlüsselübergabe und Einlagen auf dem Marktplatz, Krönung des Kindergartenprinzenpaares
Samstag, 11.11.2000 19.15 Uhr
 1. Prunksitzung in Merlin's Wunderland mit Krönung des Prinzenpaares
Freitag, 17.11.2000 20.11 Uhr
 2. Prunksitzung im Hirsch
Samstag, 18.11.2000 20.11 Uhr
 3. Prunksitzung im Hirsch
Dienstag, 21.11.2000 20.11 Uhr
 4. Prunksitzung im Hirsch (ganzes Haus/Jugendprunksitzung)

FFw Radeburg

Feuerwehr live und zum Anfassen

Höhepunkt des Radeburger Feuerwehrfestes am Sonntag nachmittag war der nachgestellte Unfall auf der Kreuzung Schulstraße - Lindenallee. Die gemeinsam mit Rettungsdienst und Polizei inszenierte Übung wurde durch Stuntspezialisten unterstützt. Am Sonnabend konnte die Jugendfeuerwehr ihr Können unter Beweis stellen.



Höhepunkt des Radeburger Feuerwehrfestes am Sonntag nachmittag war der nachgestellte Unfall auf der Kreuzung Schulstraße - Lindenallee. Die gemeinsam mit Rettungsdienst und Polizei inszenierte Übung wurde durch Stuntspezialisten unterstützt. Am Sonnabend konnte die Jugendfeuerwehr ihr Können unter Beweis stellen.

Richtigstellung zum Artikel „10 Jahre Fahr-schule Eckert“
 (in RAZ 15/2000 - Seite 8)

Ich zitierte Herrn Eckert mit den Worten „Wir hatten ein heruntergekommenes Gebäude denkmalsgerecht zu sanieren.“ Diese Formulierung habe ich aus den tatsächlich durch Herrn Eckert gemachten Äußerungen verkürzt. Eine daraus entstehende mögliche Deutung, Brettschneiders hätten das Gebäude herunterkommen lassen, war mir nicht bewußt und auch nicht beabsichtigt. Im Gegenteil. Wie ja noch bekannt sein dürfte, waren die Mittel und Möglichkeiten zur Werterhaltung zu DDR-Zeiten sehr beschränkt, so daß aus dem Zustand vor der Sanierung niemandem ein persönlicher Vorwurf zu machen ist. Nach der Wende haben die Brettschneiders die Sanierung des Gebäudes selbst in Angriff genommen, insbesondere die Außenhaut erneuert und dem Gebäude damit als Vermieter das Aussehen gegeben, das es jetzt hat.

Klaus Kroemke

Radeburg - Edenkoben
 Fortsetzung von Seite 1
10 Jahre Städtepartnerschaft

Bundesregierung an Partnerschaften zwischen den einzelnen Bundesländern, wie sie später entstanden und sogar finanziell gefördert wurden. Das Partnerland für die Pfalz wurde dann Thüringen. Das hatte zur Folge, dass Edenkoben keine finanziellen Zuschüsse für die Partnerschaftspflege vom Land erhielt, tanzte es doch aus der Reihe und hielt sich nicht an die von der Pfälzer Landesregierung vorgegebenen Beschlüsse. Das Edenkoben uns die Treue hielt, ist schon dankenswert.

Herr Apotheker Luckenbach (CDU) der ebenfalls im damaligen Stadtrat der Stadt Edenkoben mitarbeitete, kam bald schon mit dem Lionsclub, einer stark engagierten Vereinigung, mit einer Spende für unser damaliges Krankenhaus nach Radeburg. Auch der Bürgermeister Edenkobens, Franz Schmidt, erkundete an Ort und Stelle wie wohl die Partnerschaft beider Städte gestaltet werden könnte. In der ersten Nummer des „Radeburger Anzeigers“ wurde unter der Überschrift Alte Städte-Neue Partner“ die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages für den 15. September 1990 in Radeburg angekündigt. Zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages weilte im September 1990 eine 49köpfige Edenkobener Delegation in Radeburg. Im November dann erfolgte der Gegenbesuch in der Stadt Edenkoben. 130 Bürger unserer Stadt führen damals mit und es wurden erste private Freundschaften geknüpft, die auch heute noch bestehen. Die

FFw Berbisdorf

Bürgermeister übergab neues Löschfahrzeug

Kreisbrandmeister Gerd Nestler, Bürgermeister Dieter Jesse, Brandmeister Steffen Fiedler, Leiter der Feuerwehr Berbisdorf, Mario Friedrich, Oberfeuerwehrmann (v.l.n.r.)

Familienwoche im Kinderhaus Radeburg

Spaß für Klein und Groß

Allen Schönwetterbeschwörungen zum Trotz begann es kurz vor der geplanten Wander- und Fahrradtour zum Stausee am Sonnabendvormittag zu regnen. Ca. 50 große und kleine Radler und mindestens genauso viele Wanderer hatten sich am Kinderhaus versammelt und warteten auf den Start. Da war Improvisationstalent gefragt. Nach Wetterberuhigung entschloß sich der Fahrradkonvoy zu einem Abstecher zum Pfarrbusch, die Wanderer nahmen die Route am Meißner Berg. Unterwegs überraschte die Radler dann doch noch eine „Husche“, für die Erzieherinnen gab's seitdem wieder viele Schnupfennasen zu putzen. Höhepunkt des Sonn-



Durchgefroren und hungrig: die Kleinsten bei der nassen Fahrradtour abendprogramms war der Auftritt von Meister Klex und Spasimir, die mit ihren Gags Kinder und Erwachsene zum Lachen brachten.

Die Familienwoche hatte jeden Tag interessante Angebote. Der Montag war als Tag der offenen Tür dem Spiel vorbehalten. Am Dienstag stellte sich die Familien- und Lebensberatungsstelle der Diakonie vor, der Elternabend am Mittwoch informierte über die Zertifizierung der AWO Einrichtung. Ein Bücher- und Fotonachmittag am Donnerstag sowie das Familiencafé am Freitag waren weitere Höhepunkte.

Meister Klex und Spasimir zusammen mit Teletubby Po
 M. Ritter

Wiedervereinigung fand in den Herzen der Menschen statt, sie wurde nicht auf delegiert sondern wuchs behutsam Jahr für Jahr. Die Stadt und Verbandsgemeinde Edenkoben leistete Unterstützung beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung. Unser Dank gilt an dieser Stelle besonders dem damaligen Verbands- und Stadtbürgermeister Theo Bollenbach, der mit Rat und Tat der Verwaltung der Stadt Radeburg zur Seite stand. Angestellte der Stadt Radeburg konnten Erfahrungen in der Verbandsgemeinde Edenkoben sammeln. Aber nicht nur verwaltungsmäßig erfuhr Radeburg Unterstützung, wichtig war auch der Aufbau und die Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen, die sich in vielen Aktivitäten zwischen beiden Städten widerspiegeln. Sei es die kulinarische Weinprobe im Radeburger Altenpflegeheim, eine Konzertreise des Liedensembles Edenkobens und die Kulturfahrten nach Radeburg-Dresden-Meißen von den Edenkobenern und umgekehrt Besuche von Radeburger Jugendgruppen nach Edenkoben bzw. Besuche von Bürgern in Edenkoben. Ich denke da auch gern an die im Umzug zur Owerässer Winzerkerve aktive Beteiligung der Turnerinnen des TSV 1862 zurück, bei der wir Meißner Wein ausschänkten, der eigentlich Pfälzer Wein war. An die aktive Beteiligung an diesem Umzug durch eine Abordnung der Gardemädchen und wie kann es anders sein auch unser Vater Zille (Kurt Georg) mit seinem Gefolge durfte nicht fehlen. Mit Begeisterung wurden wir aufgenommen und erhielten kräftigen Ap-

plaus. Zur Nummer 1 der partnerschaftlichen Beziehungen entwickelte sich das seit 1991 veranstaltete Weinfest auf dem Marktplatz in Radeburg, das in diesem Jahr das 10. Mal stattfand. Seit Jahren können wir zum Weinfest zwischen 50 und 60 Gäste aus der Partnerstadt Edenkoben, die Weinprinzessin und Tausende von Bürgern der Stadt Radeburg begrüßen. Mit diesem Weinfest verbindet sich auch, dass seit 1990 in vielen Gaststätten unserer Stadt der Edenkobener Wein in erfreulicher Menge verkonsumiert wird. So tragen wir Radeburger auch dazu bei, dass die Arbeit der Winzer volle Anerkennung findet und eine Einnahmequelle für diese darstellt.

Im Verlauf der letzten 10 Jahre hat sich vielfältig gezeigt, dass nicht alles Gold war was zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung glänzte oder als glänzend dargestellt wurde. Die Städtepartnerschaft von Radeburg und Edenkoben, die Pflege der privaten und öffentlichen Freundschaften, der Gedanken- und Meinungsaustausch, das Verständnis was füreinander aufgebracht wurde und wird, sind ein sinnvoller Beitrag zur Wiedervereinigung der Menschen zwischen Ost und West. Gegenseitiges Verständnis, Toleranz und gute zwischenmenschliche Beziehungen können nicht verordnet werden, sie müssen von unten wachsen und gedeihen. Mögen die freundschaftlichen Beziehungen zu unserer Partnerstadt Edenkoben, egal ob im privaten oder öffentlichen Bereich auch in Zukunft weiterbestehen und ausgebaut werden.
 Christina Koch

Ebersbach

Erscheinungstag:
22.09.2000



**Ebersbacher
Amtsbblatt**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,
zu der am **Donnerstag, 28. September 2000, 19.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeinde Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen.
Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekannt gemacht.

Schließung Gemeindeverwaltung Ebersbach

Sehr geehrte Einwohner,
die Gemeindeverwaltung Ebersbach und das Einwohnermeldeamt bleiben am **Montag, 02. Oktober 2000** geschlossen.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Gedenkfeier

„10 Jahre Deutsche Einheit“

Wir laden alle Bürger der Gemeinde Ebersbach zu einer kleinen Gedenkfeier anlässlich „10 Jahre Deutsche Einheit“ am **03. Oktober 2000, 10.00 Uhr** an den **Gedenkstein Oberebersbach (Kirchwinkel)** recht herzlich ein. Anschließend findet auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach, des Männergesangsvereines und des Jugendclubes Ebersbach, Kirchwinkel 4a, ein **„Tag der offenen Tür“** statt. Sie haben die Möglichkeit, die geschaffenen Räumlichkeiten der Vereine und der Ortsfeuerwehr zu besichtigen.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Göhra

Mini-Playback-Show und tanzende Schwäne



Die tanzenden „kleinen Schwäne“:
Nico Schulze, Sven Seidel, Daniel Poser, Stefan Klapper (v.l.n.r.)

Ein Höhepunkt in unserem Ort ist jährlich das Dorf- und Erntefest Mitte August. Zum Diesjährigen sollte mal wieder etwas besonderes geboten werden. So setzte sich das Vorbereitungsteam zusammen, um zu beraten. Was dabei herauskam, konnte sich sehen lassen. Alle Mitwirkenden waren mit vollem Engagement dabei, es war eine Wucht. Nachdem bereits am Freitagabend mit Disco, Lampionumzug und Lagerfeuer für Teenis und die Jugend, ausgerichtet vom Geselligen Jugendverein e.V., der Auftakt gegeben war, ging es am Sonnabendnachmittag mit dem Feuerwehrausscheid zwischen acht Freiwilligen Gemeindefestwehren weiter. Für die gute Stimmung und Moderation der Mini-Playback-Show sorgte DJ Thomas Proschwitz mit seiner Disco „Transit Großenhain“. Die Luft brannte, als die Kindergruppen mit den Darbietungen „Teenager in Love“, „Lou Bega“ und „E No Minnie“ die Show eröffneten, gefolgt von den „Wildecker Herzbuben“, einer „Matroschka-Tanzgruppe“ und dem „Anton aus Tirol“ mit seinen strammen Tanzgirls. Es riss die Anwesenheit von den Bänken und das Zelt bebte. Jede Darbietung wurde von einer Gruppe von vier jungen Männern mit dem „Tanz der kleinen Schwäne“ als Nummerngirls angekündigt. Den Abschluss der Showeinlage bildete die Jazz-Tanz-

Gruppe Ebersbach. Sie begeisterten mit ihrer diesjährigen Darbietung. Dank den Organisatoren und Mitwirkenden. Wir wünschen uns eine Wiederholung eines so schönen Abends beim nächsten Dorffest. Sonntagmorgen: Petrus grollte uns, das Gewitter war ein Hammer, aber die Fußballer ließen den Kopf nicht hängen und begannen ihr Match mit einer Stunde Verspätung. Die Lommatzcher Spielleute e.V. brachten die richtige Stimmung ins Dorf durch ihr Wecken mit Blasmusik. Im Jahr 1999 holten zwei weibliche Wesen den Vogel von der Stange. Beide Schützenköniginnen, Helga Dörschel und Anne Kühne, wurden, wie es einer Hoheit geziemt, würdig mit Kutschwagen und der Eskorte der Dorffestbesucher, vorweg natürlich die Spielleute, abgeholt. Während des Vogelschießens wurde der von den Einwohnern gespendete Kuchen und Kaffee angeboten, eine Tradition, die nun schon ins 14. Jahr geht. Die kulinarische Versorgung übernahm der Gesellige Jugendverein, die Familie Freund und der Getränke-Service Raumer und Dörscher. Schützenkönige 2000 wurden Reinhart Born und Claudia Dörschel. Bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren des Festes. Mit ihrer Hilfe konnten wir so schöne gemeinsame Stunden erleben.

Christa Paulick

Seniorenbetreuung in Göhra und Reinersdorf

Ausflug ins Kriebethal



Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön das kann mach auch an den Gesichtern von Frau Grafe und Familie Hiller sehen.

Am 31.08. und am 08.09.2000 fuhren wir mit unseren Senioren aus Cunnersdorf, Bieberach, Freitelsdorf und Rödern über die Autobahn ins wunderschöne Kriebethal. Unsere Fahrer Jens und Dieter konnten uns sehr viel neues über die Bauarbeiten an der Autobahn berichten. In Kriebstein angekommen, bestiegen wir sogleich unser Schiff für die Rundfahrt auf der Talsperre. Mancher gönnte sich dort erst mal einen Snack in Form eines Eisbecher's oder Bieres. Bei Sonnenschein und guter Laune genossen alle die wunderschöne Aussicht. Anschließend machten wir für unsere Fitness eine gemütliche Wanderung zur Gaststätte oberhalb der

Talsperre. Dort erwartete uns schon ein duftender Kaffee und Kuchen. Auf dem Weg zum Bus wurde uns vom Chef der Gaststätte noch viel Interessantes über die gesamte Ferienanlage berichtet. Nach Hause ging es dann am 31.08. über Land durch die Sportstadt Riesa und am 08.09. fuhren wir durch die Lommatzcher Pflege. Wir hoffen, es hat allen so viel Spaß gemacht wie uns. Bedanken möchten wir uns auch bei den Fahrern Jens und Dieter vom Busunternehmen Kretzschmar, die uns sicher ans Ziel gebracht haben.

U. Ziegert und K. Böhme



Nach der schönen Rundfahrt geht es mit Schwung und Elan zum Kaffeetrinken

Unsere Jubilare im Monat September

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratuliert dem Jubilar recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Cunnersdorf

Böhm, Kurt	Lange Straße 11c	27.09.	80 Jahre
------------	------------------	--------	----------

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Schuleinführung

möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, bei allen recht herzlich bedanken.

Philipp Jungnickel
Toni Schulze
Nils Thom

Ronny Schubert
Elisa Walter

Naunhof, im August 2000



Ev.-Luth. Kirche Rödern



Sonntag, 24. September 10.30 Uhr **Predigtgottesdienst**
14. Stg. nach Trinitatis glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 8. Oktober 10.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
16. Stg. nach Trinitatis glz. Kindergottesdienst

**open church radeburg
mit Ten Sing Riesa: „Time out!“
Freitag, den 6. Oktober, 19.00 Uhr in der Kirche**

Junge Gemeinde: 19.00 Uhr **Mittwoch, 4. Oktober**

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg
Tel. 03 52 08 / 23 33

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich in die Kirchgemeinden Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

24. September	08.30 Uhr in Naunhof 10.00 Uhr in Reinersdorf	Predigtgottesdienst Abendmahlsgottesdienst
1. Oktober	08.30 Uhr in Reinersdorf 10.00 Uhr in Steinbach	Predigtgottesdienst Predigtgottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Kalkreuth

Erste Kreismeisterschaft nach der Wende am 3.10. in Kalkreuth



Zur ersten Kreismeisterschaft nach der Wende im Bereich Pferdesport lädt am 3. Oktober 2000 ab 8.00 Uhr der Reit- und Fahrverein Kalkreuth ein. Das schon traditionelle Vereinsturnier wurde somit auf die Teilnahme der umliegenden Vereine erweitert. Dies soll vor allem dem Kinder- und Jugendverein die Möglichkeit geben, ihr Können und ihre Leistung im Wettbewerb mit Gleichaltrigen unter Beweis zu stellen. Die nach dem Alter gestaffelten Prüfungen reichen vom einfachen Führzügelwettbewerb für die Kleinsten bis hin zu Spring- und Dressurprüfungen in der Leicht-ten Klasse. Für Auflockerung zwischen durch sollen vier breitensportliche Prüfungen sorgen (Kostümspringen, Kostümdressur, Geschicklichkeitsparcour und Ponyrennen), welche den Pferdesport einmal von einer anderen Seite zeigen. An dieser Stelle soll auch gleich gesagt werden, daß wir uns sehr über alle Besucher freuen. Es soll extra ein Tag für die Kinder und Jugend werden. Sie freuen sich besonders über Anerkennung und Applaus. Wenn Sie also am 3. Oktober noch nichts vorhaben sollten, dann nutzen Sie den Feiertag für einen Familienausflug auf das Turniergelände der Paulsmühle. Der Eintritt ist natürlich frei und für das leibliche Wohl ist auf alle Fälle auch gesorgt.

50 Jahre Grundschulstandort Kalkreuth Festwochenende am 7. und 8. Oktober

Liebe Einwohner der Gemeinde Ebersbach, am 7. und 8. Oktober 2000 feiert die Grundschule Kalkreuth ihr 50-jähriges Bestehen. Dabei ist der Sonnabend für die Begegnung der ehemaligen Schüler und Lehrer vorgesehen. Jeder, der einmal in der Schule Kalkreuth gelernt und vielleicht keine Einladung erhalten hat, ist ganz herzlich eingeladen. Am Sonntag öffnet die Schule von 10-16 Uhr für alle ihre Pforten. Es ist der „Tag der offenen Tür“, der durch Programme für Kinder und Jugendliche bunt gestaffelt wird:

- Basteln, Kinderschminken, Straßenmalerei
- Hüpfburg, Pony-Reiten
- Musiktheater von 13-14 Uhr
- BMX-Strecke
- Internet-Café

Wir freuen uns, Ihnen unsere schöne Schule zeigen zu können.
Ihr Festkomitee

**GARTENBAUMSCHULE
S. STÜBLER**
Am Heidehof 37 • 01471 Steinbach/Moritzburg
Telefon 03 52 43 - 325 41 • Fax 03 52 43 - 325 48

HERBSTVERKAUF!

- Stauden • Wasserpflanzen • Heide • Laub- u. Nadelgehölze •
- Rosen • Hecken • Obstgehölze u. a. in großer Auswahl •

Gartenberatung • Gartengestaltung/Pflanzenpläne
Geöffnet Mo.-Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

**Wir bauen Ihnen
ein schönes Dach**



Lutz Krause
Dachdeckermeister
Freie Scholle 4, 01561 Schöfeld
Telefon 03 52 48 / 8 12 44, 8 14 97, 8 14 55,
Fax 03 52 48 / 8 15 55
Dächer • Fassaden • Abdichtungen

**ING.-HOLZBAU
HALLENBAU**

ZIMMEREI
DACHSTUHLBAU
HOLZELEMENTE



Holzkonstruktion in jeder Art, Form und Ausführung - sei es für Einfamilienhäuser, Wohnbauten, Kirchen, Saalbauten oder Hallen mit großen Spannweiten und viele andere, spezielle Holzarbeiten werden von uns ausgeführt.

Ingenieur-Holzbau GmbH
Radeburg, Würschnitzer Str. 9-11
Tel. 035208/8660 • Fax 86625

TV-Video-HiFi-SAT-Technik



SP:KAHLE Das sympathische Fachgeschäft

Rundfunkmechanikermeister
Dietmar Kahle

Großenhainer Str. 5
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 80 414, Fax 26 44

Service Partner **SP**



Scharfe Besteckmesser schneiden besser!

Schleifpreis ab DM 3,95/Stk.

H. Hauptmann, Marktstraße, Radeburg

Gasthof Rödern KLITZSCH
03 52 08/25 06
01561 Rödern, Radeburger Str. 8

Gutbürgerliche Küche in gemütlicher, familiärer Atmosphäre

- Gastraum bis 45 Personen (auch bei Festlichkeiten)
- separate Bauernstube bis 20 Personen
- Gästegarten

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 11.30-14.00 Uhr & 17.00-23.00 Uhr
Sonntag Mittagstisch
Montag Ruhetag

**Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Klitzsch**

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohnsdorf, Lauterbach, Marschau
Freitag, 06.10.00
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Sonnabend, 07.10.00

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohnsdorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 19.10.2000
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 20.10.2000

Entsorgung Papier/Pappe/Kartonagen - blaue Tonne
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohnsdorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 28.09.2000
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 29.09.2000

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohnsdorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 07.10.2000
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Sonnabend, 14.10.2000

Entsorgung von Grünabfällen
Ebersbach, an den Oxydationsteichen (am Wetterberg)
Mittwoch, 27.09. und 11.10.00
in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr

Abwasserzweckverband „Steinbach - Kalkreuth“ Tel.: 03522/38920

Diese Veröffentlichungen gelten auch für die Mitgliedsgemeinden im Verbreitungsgebiet von 's Blatt

Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit im Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (GVBl. S. 345) in Verbindung mit § 47 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993, zuletzt geändert am 25. Juni 1999 (GVBl. S. 398), sowie § 21 Abs. 2 SächsGemO in Verbindung mit § 52 Abs. 5 SächsKomZG und § 56 Abs. 2 SächsKomZG hat die Verbandsversammlung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ am 30.08.2000 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorsitzenden und seinen Stellvertreter

(1) Der Verbandsvorsitzende erhält für die Ausübung seines Amtes eine monatliche Aufwandsentschädigung von 200,00 DM.

(2) Der stellvertretende Vorsitzende erhält für die Ausübung des Amtes im Vertretungsfall eine monatliche Aufwandsentschädigung von 200,00 DM.

(3) Die Aufwandsentschädigungen werden monatlich im Voraus bezahlt. Die Aufwandsentschädigung entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausübt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

(4) § 2 Abs. 1 und 2 gelten entsprechend.

§ 2 Reisekostenvergütung und Erstattung von Verdienstausschlag

(1) Fahrkostenerstattung wird in entsprechender Anwendung § 6 des Sächsischen Reisekostengesetzes für Dienstreisende des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ gewährt.

(2) Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Verbandsgebietes wird neben der Entschädigung nach Abs. 1 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes in der gültigen Fassung gewährt.

Arbeitnehmern und Selbständigen, die als ehrenamtlich Tätige ein Verbandsmitglied vertreten, wird der tatsächlich entstandene Verdienstausschlag erstattet.

§ 3 In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung gemäß § 25 der Verbandsatzung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ vom März 2000 in Kraft.

(2) Mit der Bekanntmachung dieser Satzung tritt die Entschädigungssatzung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ vom 23. Oktober 1995 außer Kraft.

Ebersbach, 30.08.2000
Fehrmann, Vorsitzende

Bereitschaftsplan vom 25.09.-10.10.2000
Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr
25.09. -04.10.2000
Zschaschel, Günter
04.10. -10.10.2000
Schulze, Dietmar

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **0172/3649819**.

Wirtschaft

Verzugszinsen auch ohne Mahnung

Seit Jahren klagen vor allem klein- und mittelständische Unternehmen über die schlechte Zahlungsmoral ihrer Kundschaft. Viele begleichen Rechnungen offenbar grundsätzlich erst nach Erhalt einer Mahnung. Seit 1. Mai gibt es nun ein neues Gesetz, wonach Schuldner ab 30 Tagen automatisch in Verzug sind. Das heißt, auch ohne Mahnung müssen sie mit Verzugszinsen rechnen. Der Zinssatz lag bisher bei mageren 4%, jetzt dürfen Gläubiger 8% fordern. Also Rechnungen lieber gleich bezahlen.

Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten des Abwasserzweckverbandes „Steinbach-Kalkreuth“

- Kostensatzung -

Aufgrund von § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.02.1997 (SächsGVBl. S.105) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 S. 1 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) vom 15. April 1992 (SächsGVBl. S. 164) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Steinbach-Kalkreuth“ am 07.04.1998 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Kostenpflicht

Der Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“ erhebt für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten Verwaltungsgebühren und Auslagen (Kosten).

§ 2 Kostenschuldner

(1) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,

1. wer die Amtshandlung veranlaßt, im übrigen derjenige, in dessen Interesse die Amtshandlung vorgenommen wird,

2. wer die Kosten einer Behörde gegenüber schriftlich übernommen hat oder für die Kostenschuldner eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

(3) Auslagen im Sinne des § 6 Abs. 1, die durch unbegründete Einwendungen eines Beteiligten oder durch Verschulden eines Beteiligten oder eines Dritten entstanden sind, können diesem auferlegt werden.

§ 3 Höhe der Verwaltungsgebühr

(1) Die Höhe der Verwaltungsgebühr richtet sich unter Berücksichtigung der an der Amtshandlung beteiligten Behörden und Stellen, nach der Bedeutung der Angelegenheit für die Beteiligten und nach deren allgemeinem wirtschaftlichen Verhältnisse, nach dem als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Kostenverzeichnis.

Für Amtshandlungen, für die im Kostenverzeichnis weder eine Verwaltungsgebühr bestimmt noch Gebührenfreiheit entsprechend §§ 3 und 4 SächsVwKG besteht, wird eine Gebühr von fünf DM bis fünfzigtausend DM erhoben.

(2) Ist eine Gebühr nach dem Wert des Gegenstandes der Amtshandlung zu berechnen, so ist dieser zur Zeit der Beendigung der Amtshandlung maßgebend. Für Wertgebühren, für die im Kostenverzeichnis keine Gebühr vorgesehen ist, beträgt diese 1 % des Gegenstandes.

Der Kostenschuldner ist verpflichtet, die zur Festsetzung der Kosten erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen sowie die notwendigen Unterlagen in Urschrift oder beglaubigter Abschrift beizubringen.

§ 4 Entstehung der Kosten

Die Kosten entstehen mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung. In den Fällen, in denen mehrere Amtshandlungen innerhalb eines Verfahrens getätigt werden, mit der Beendigung der letzten kostenpflichtigen Amtshandlung oder bei Zurücknahme oder Erledigung des Antrags oder Rechtsbehelfs.

§ 5 Zeitpunkt der Fälligkeit

Kosten werden mit der Bekanntgabe der Kostenentscheidung an den Kostenschuldner fällig, wenn nicht der Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“ einen späteren Zeitpunkt bestimmt.

§ 6 Auslagen

(1) An Auslagen der an der Amtshandlung beteiligten Behörden und Stellen werden erhoben, soweit im Kostenverzeichnis nicht Ausnahmen vorgesehen sind:

1. Entschädigungen, die Zeugen und Sachverständigen zustehen,
2. Fernspreckgebühren im Fernverkehr, Gebühren für Telekopien, Tele-

gramm- und Fernschreibgebühren, Postgebühren für Zustellungsaufträge sowie für Einschreibe- und Nachnahmeverfahren; wird durch Bedienstete des Zweckverbandes förmlich oder unter Einhebung von Geldbeträgen zugestellt, ist derjenige Betrag zu erheben, der bei der förmlichen Zustellung durch die Post oder Erhebung im Nachnahmeverfahren entstanden wäre;

3. die durch Veröffentlichung von Bekanntmachungen entstehenden Aufwendungen;

4. die Reisekosten im Sinne der Reisekostenvorschriften und sonstige Aufwendungen bei Ausführung von Dienstgeschäften außerhalb der Amtsstelle;

5. die anderen Behörden oder anderen Personen für ihre Tätigkeit zustehenden Beträge.

(2) Auslagen im Sinne des Absatzes 1 werden auch dann erhoben, wenn die kostenerhebende Behörde aus Gründen der Gegenseitigkeit, der Verwaltungsvereinfachung oder aus ähnlichen Gründen an die anderen Behörden, Einrichtungen oder Personen Zahlungen nicht zu leisten hat. (3) Können nach besonderen Rechtsvorschriften Auslagen erhoben werden, die nicht näher bezeichnet sind, gilt Abs. 1 entsprechend.

§ 7 Anwendung von Bestimmungen des SächsVwKG

Gemäß § 25 Abs. 2 SächsVwKG finden die §§ 2, 3, 4, 5, § 6 Abs. 2 Satz 3, die §§ 8 bis 17, der § 19, § 20 Abs. 1 und die §§ 21 bis 23 des SächsVwKG bei der Erhebung von Kosten nach dieser Satzung entsprechend Anwendung.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kalkreuth, 07.04.1998
Fehrmann, Verbandsvorsitzende

**Anlage
Kostenverzeichnis**

Anlage zu § 3 der Kostensatzung des Abwasserzweckverbandes „Steinbach-Kalkreuth“ vom 07.04.1998

Lfd. Nr.	Amtshandlung	Gebühr DM / % des Gegenstandswertes
1.	Auskünfte, insbesondere aus Akten, Büchern und Plänen oder	
	Einsichtnahme in solche	10,00 DM
2.	Genehmigungen bzw. Versagungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften o. ä. Bestimmungen	
2.1	Stellungnahme zur Befreiung von Anschluss- und/oder	
	Benutzungszwang	40,00 DM
2.2	Erlaubnis oder Ausnahmegenehmigung aufgrund einer Satzung	40,00 DM
2.3	Anordnung zur Erfüllung einer satzungsmäßigen Verpflichtung	50,00 DM
2.4	Erteilung einer Schachtgenehmigung	
2.4.1	Erstausstellung	10,00 DM
2.4.2	Verlängerung	5,00 DM
3.	Fristverlängerungen	
3.1	Verlängerung einer Frist, deren Ablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Genehmigung erforderlich machen würde	10,00 DM
4.	Erteilung von Bescheinigungen	20,00 DM
5.	Schreibauslagen	
5.1	Abschriften oder Auszüge aus Akten, Protokollen von öffentlichen Verhandlungen, amtlichen Büchern, Registern usw. (sofern sie nicht durch Ablichtungen - Fotokopien - hergestellt wurden) die auf Antrag erteilt werden, je angefangene Seite DIN A 4	
5.1.1	Für Schriftstücke, die in deutscher Sprache abgefaßt sind	10,00 DM
5.1.2	Für Schriftstücke, die in fremder Sprache abgefaßt sind	20,00 DM
5.1.3	Für Schriftstücke in tabellarischer Form, Verzeichnisse, Listen, Rechnungen, Zeichnungen, wissenschaftliche Texte wird die Schreibgebühr nach dem Zeitaufwand berechnet, der zur Herstellung benötigt wird. Sie beträgt für jede angefangene Viertelstunde	13,00 DM
5.2	Abschriften oder Auszüge aus Akten, Protokollen von öffentlichen Verhandlungen, amtlichen Büchern, Registern usw. mittels Kopiergeräten oder Textautomaten	
5.2.1	Bei einem Format bis zur DIN A 4 für die erste Seite	1,50 DM
	für jede weitere Seite	1,00 DM
5.2.2	Bei einem größeren Format für die erste Seite	2,50 DM
	für jede weitere Seite	2,00 DM
6.	Amtshandlungen im Vollstreckungsverfahren bei öffentlich-rechtlichen Forderungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten	
6.1	Mahnung gem. § 13 SächsVwVG	0,5 % des angemahnten Betrages mind.5,00 DM, max.50,00 DM
6.2	Pfändung gem. §§ 14, 15 SächsVwVG	Pfändungsgebühr gem. Gebühren-tabelle zu § 13 Abs. 1 GVKostG
6.3	Verwertung von Sicherheiten gem. 16 SächsVwVG i.V. mit § 327 AO	2,5fache Pfändungsgebühr unter Beachtung des § 21 GVKostG
6.4	Androhung von Zwangsmitteln gem. § 20 SächsVwVG, soweit sie nicht mit dem Verwaltungsakt verbunden sind, durch den die Handlung, Duldung oder Unterlassung aufgegeben wird	5,00 bis 100,00 DM
6.5	Festsetzung v. Zwangsgeld gem. § 22 Abs. 2 SächsVwVG	5,00 bis 2.000,00 DM
6.6	Anwendung der Zwangsmittel Ersatzvornahme oder unmittelbarer Zwang gem. §§ 24 oder 25 SächsVwVG	50,00 bis 2.000,00 DM
6.7	Entscheidung über unzulässige oder unbegründete Einwendungen gegen die Vollstreckung, die den zu vollstreckenden Anspruch betreffen	
6.7.1	Bei Geldansprüchen	1/2 der Gebühr nach Nr. 7.2, mind. jedoch 10,00 DM
6.7.2	Sonstiges	10,00 bis 200,00 DM

Schönfeld's Blatt

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld



Schönfeld

Jubiläums-Heimattfest mit Showprogramm und Umzug



Nora Ruhland mit Begleitung vor Thieles Gasthof

Unser diesjähriges Jubiläumsfest, das 10. Schönfelder Heimatfest ist fast schon wieder im gestressten Alltag und den vielen täglichen Problemen und Mühen versunken. Ich denke es ist aber nicht vergessen und bedarf daher einer kleinen, wenn auch sicherlich nicht vollkommenen Nachlese. Es ist vor allem deshalb nicht vergessen, weil es- so denke ich- ein ganz Besonderes Heimatfest gewesen ist. Ein ganz Besonderes, weil es nunmehr schon das Zehnte Heimatfest war und da merkt man erst recht wie schnell die Zeit seit den bescheiden Anfängen von 1991 vergangen ist. Ein ganz Besonderes, weil sich Vereine, Firmen, Privatpersonen, ja sogar ganze Familien zum großen Festumzug am Sonnabend Nachmittag ganz begeistert und aktiv, mit viel Phantasie und mit vielen Ideen beteiligt haben. Die einzelnen sehr attraktiven und ansprechenden Bilder des Umzuges machten dies so recht deutlich. Ein ganz Besonderes Heimatfest war es, weil mit der 5. Schönfelder Hitparade mit „Zauberhaftes von Damals und Heute“ am Sonnabend Abend wiederholt ein spitzenmäßiges „Stimmungs-, Unterhaltungs- und Show – Programm“ durch die großen und kleinen Künstler dargeboten wurde.

Es war ein ganz Besonderes Heimatfest, weil die 7. Schönfelder Oldtimerrallye durch die Oldtimerfreunde

Schwarzheide wiederholt als sehr attraktive Bereicherung unseres Festes organisiert und ausgestaltet wurde. Unser 10. Heimatfest war gerade auch deshalb ein Besonderes Fest, weil fast alle Grundstückseigentümer von Schönfeld ihre Höfe und Vorgärten sehr schön geschmückt und gestaltet hatten. Besonders hervorzuheben sind hier die vielen herrlichen Strohputzen mit den unterschiedlichsten Kostümen, Kleidern und Gerätschaften in den Grundstücken und Vorgärten. Einige sahen so echt aus, dass man teilweise sogar sehen oder erraten konnte, wer in den Grundstücken wohnt bzw. der Grundstückseigentümer ist. Seit der 750- Jahrfeier von 1966 hat es meines Erachtens eine solch gewaltige und großartige Bereitschaft mitzumachen, selbst zu gestalten und viele eigene Ideen umzusetzen nicht wieder in solchem riesigen Ausmaß gegeben. Dafür gilt allen genannten und ungenannten Beteiligten am Fest, allen fleißigen Helferinnen und Helfern, unseren örtlichen Vereinen, den Sponsoren, den Kameradinnen und Kameraden der FFW Schönfeld, den Jugendlichen unseres Jugendklubs und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Schönfeld sowie der Schlossverwaltung Schönfeld der allerherzlichste Dank. Ohne Sie wäre ein solches großartiges Jubiläums-Heimatfest nicht möglich gewesen. Gleichzeitig möchte ich einen ganz persönlichen herzlichen Dank an die Mitglieder des Festausschusses unseres Schönfelder Heimatfestes, welche mich als Bürgermeister und Organisator seit nunmehr 10 Jahren mit viel Eifer, Einsatzbereitschaft und Tatkraft unterstützen, aussprechen. Nochmals herzlichen Dank im Namen der Besucher und Gäste unseres Heimatfestes.

Sigmar Dörschel,
Bürgermeister

Lustige Lektüre hatten Sabine Luck (links), die Bibliothekspuppe und Bibliothekarin Ilona Richter



Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein.

1. Oktober 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Steinert)
gleichzeitig Kindergottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

AZV „TWSZ Radeburg“

Informationen des AZV „TWSZ Radeburg“

Liebe Einwohner unseres Einzugsgebietes, da die unterschiedlichsten Informationen um und über den AZV „TWSZ Radeburg“ im Umlauf sind, möchten wir, dass mit nachfolgenden Erläuterungen und Informationen doch einiges zur Aufklärung bzw. Erklärung beitragen kann.

Wie bereits im Mai 2000 im 's Blatt von unserer Kämmerin Frau Philipp dargestellt, wurden die Abschläge für die Abwassergebühr im Abschlag 02/2000 und die noch folgenden prozentual erhöht, weil einerseits die beschlossene Änderungssatzung zur 2. Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung und andererseits verwaltungsgerichtliche Schritte gegen diese Satzung eingeleitet waren.

Daraus folgend wurde der Abschlag zum 1. Abschlag 2000 erhöht, damit es den Gebührenzahler mit der Endabrechnung 2000, welche ca. im Februar 2001 kommt, nicht enorm hoch belastet. Dies war eigentlich Ausgangspunkt. Wir können auch ihre Bedenken und Ihren Ärger verstehen, haben aber eine rechtmäßig entstandene Satzung umzusetzen. Die Einzelaufspaltung der erhobenen Forderungen im Abschlag war so nicht möglich.

Die genaue Abrechnung, wie setzt sich was zusammen, was wurde bisher beglichen und wie erfolgen die Verrechnungen der gezahlten Abschläge wird in der Endabrechnung Abwassergebühr 2000 nunmehr erfolgen.

Die Gesamtinvestitionen im AZV „TWSZ Radeburg“ belaufen sich auf Gesamtinvestition im AZV „TWSZ Radeburg“
46.579.094,00 DM
erhaltene Fördermittel
27.674.928,77 DM

bisherige Einnahme aus Beiträgen 5.432.899,00 DM
Mindereinnahmen aus Zinsen Ratenzahlung und Stundungen einschließlich Zinsen (Stand Januar 2000) ca. 1.200.000,00 DM

Die offenen Beträge sind keine außen stehenden Forderungen sondern dadurch entstanden, dass die Verbandsversammlung die Ratenzahlung der Abwasserbeiträge über 4 Jahre beschlossen hat und damit auch Zwischenfinanzierungskosten (Zinsen) entstanden sind.

Desweiteren dürfte nicht unbekannt sein, dass Stundungen (Landwirte im Haupt- und Nebenerwerb Biotope, Wasserläufe usw. vorliegen. Auch hierfür entstehen Kosten da diese Einnahmen in der Finanzierung über Jahre fehlen. Dies ist völlig legitim und regulär. Und jeder der dies für sich in Anspruch genommen hat, kann dies auch nachvollziehen.

Die Differenz beinhaltet Vorhaltekosten auf Grund der seit Jahren nicht kostendeckend geführten Anlage, Stundungs- und Zwischenfinanzierungskosten.

Der Forderungsstand per 13.09.2000 beträgt **15.382.541,14 DM**

Die im AZV „TWSZ Radeburg“ eingegangenen Widersprüche werden nach bestehendem Verwaltungsrecht bearbeitet, wird aber auf Grund der Vielzahl sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die Geschäftsführerin Frau Raack wird Anfang Oktober den AZV mittels Aufhebungsvertrag, welcher im gegenseitigem Einvernehmen unterschrieben, verlassen.

D. Blatzky, Stellvertretender Vorsitzender des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Grundschule Ponickau

Schwimmunterricht in der Grundschule Ponickau

In der Zeit vom 28. 08. bis 01. 09. 00 führen die Schüler unserer 3. Klasse nach Schwarzheide zum Schwimmunterricht. Bei einigermaßen schönem Wetter konnten die kleinen Wasserernten zeigen, was sie schon können bzw. lernen, wie man sich über Wasser hält. Diese eine Woche ist Bestandteil der Schwimm- und Schwimmunterricht in Klasse 3. Im Sommer, zum Ende des Schuljahres, werden wir dann noch einmal für eine Woche nach Schwarzheide zum Schwimmlager fahren. An dieser Stelle möchten wir uns auch einmal recht herzlich beim Busunternehmen Stülpner bedanken. Herr Stülpner findet immer einen Weg, um auf unsere „Sonderwünsche“ zu reagieren. So auch am letzten Tag der Schwimmwoche, als wir mit allen Schülern der Klassen 2 bis 4 nach Schwarzheide fahren. Der Freitag stand im Zeichen des diesjährigen Schulsporttages. Gemeinsam mit der Grundschule Sacka führten wir ein Neptunfest durch. Neptun und sein Gefolge kamen zu uns und er ließ von seinen Häschern Kinder einfangen, die sich einer Neptuntaufe unterziehen mussten. Sie wurden tüchtig mit Schlagsahne eingeseift, rasiert und auf lustige Namen getauft.

Die Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau

Ein herzliches Dankeschön

an Frau Philipp, Frau Wisniewski und Frau Krause möchten die Lehrerinnen der Grundschule Ponickau sagen.

Die Muttis haben uns in unserer Vorbereitungswoche geholfen, unseren Schulgarten in Ordnung zu bringen, damit unsere Schüler gleich zum Schuljahresbeginn nicht eine böse Überraschung erwartet. Obwohl es während der Ferienzeit unter unseren Schülern unter Anleitung von Frau Tümmel ganz fleißige Schulgärtner gab, denen wir auch herzlich danken, stand das Unkraut ziemlich hoch.

Durch den Einsatz der Lehrerinnen und Eltern konnte er aber an zwei

Stunden gemeinsamer Arbeit wieder einigermaßen auf Vordermann gebracht werden.

Zur Zeit sind unsere Schüler mit ihren Klassenleiterinnen dabei zu ernten und die ersten Arbeiten für eine Umgestaltung des Schulgartens zu tätigen.

Vielleicht sind es bei unserem nächsten großen Schulgarteneinsatz noch ein paar Helfer mehr. Ist dies doch eine schöne Gelegenheit den Kontakt zwischen Eltern und Lehrerinnen zu festigen und sich auf einer anderen Ebene besser kennenzulernen.

A. Haase, Schulleiterin

Kindertagesstätte Schönfeld

Radfahren ist (k)ein Kinderspiel!

Viele unserer kleinen Schützlinge sind gerade mit dem Erlernen des Radfahrens beschäftigt oder beherrschen dieses schon recht gut.

Dennoch gibt es zu diesem Thema viel zu Überlegen und zu Bedenken. Denn wie sagt ein Sprichwort?

Alles Glück dieser Erde liegt für manche auf dem Rücken der Pferde! Aber für die meisten Kinder wird es wohl eher auf dem Sattel eines Fahrrades liegen. Jeder Ausritt auf dem eigenen Drahtesel wird zum großen Abenteuer.

Deshalb ist es wichtig, dass Eltern schon beim Kauf von Kinderfahrzeugen besonders kritisch sind und auf die technische Sicherheit größten Wert legen.

Das Fahren selbst erlernen die Kinder dann sehr rasch. Das liegt daran, dass sie schon frühzeitig mit anderen rollenden Spielzeugen Erfahrungen sammeln und häufig anderen Kindern beim Radfahren zuschauen.

Auch wenn ein Kind das Radfahren „gut“ beherrscht, kann dieser Eindruck täuschen.

Das Fahren im Straßenverkehr verlangt mehr.

Hier kommt es darauf an, das Fahrrad perfekt zu beherrschen. Nur dann kann sich ein Kind voll auf andere Verkehrsteilnehmer und deren Verhalten konzentrieren.

Diese tägliche Gefahr stellt viele Eltern vor schwierige und verantwortungsvolle Entscheidungen.

Ab wann und wo darf unser Kind radfahren? Mit welchem Rad?

All diese Fragen wollen wir in einer Elternversammlung am 12. Oktober 2000, 19.00 Uhr in unserer Kindertagesstätte Schönfeld aufgreifen und beantworten.

Diese Elternveranstaltung wird von der Verkehrswacht durchgeführt und wird mit Gesprächen, Filmen und Broschüren wertvolle Entscheidungshilfen geben.

Alle interessierten Eltern oder auch Großeltern sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Die Erzieherinnen der Kita Schönfeld

Wir gratulieren!



zum 75. Geburtstag Frau Ursula Drobisch	in Böhla b.O.	01.10.00
zum 85. Geburtstag Frau Herta Schleinitz	in Schönfeld	10.10.00
zum 93. Geburtstag Herr Walter Kunze	in Blochwitz	05.10.00

Wir gratulieren nachträglich zum 75. Geburtstag
Frau Ruth Ofiara in Kraußnitz 12.09.00

**SB
HANDEL**

**SCHNEIDER
BAUELEMENTE**

> FENSTER > HAUSTÜREN > Fordern Sie unser Angebot

für Neubau und Modernisierung in Holz und Kunststoff

Moritzburger Straße 01471 Radeburg-Bärwalde
Tel. 03 52 08/84-317 Fax 03 52 08/84-368

Sanitär • Heizung • Gasanlagen • Hausgeräte

Gashermodelle zu topp Preisen eingetroffen
Besuchen Sie unsere Ausstellung Mi 7-18 Uhr

Aber mit Verstand - nicht am Service

Ihrer Gasgeräte oder Heizung

ZUREK
GASGERÄTE & SERVICE
Innungsfachbetrieb

Siedlungsweg 16, 01561 Naunhof
Tel.: 03 52 49/7 17 48 Fax: 03 52 49/7 17 62

Installation • Wartung • Service • Überprüfung

**Heizungsbau
Hesse**

INSTALLATION VON HEIZUNGS- UND SANITÄRANLAGEN
Planung - Ausführung - Service

Hauptstraße 11a
01561 Tauscha
☎ 03 52 40/7 25 13
Fax 03 52 40/7 01 67

Kamenzer Str. 15a
01990 Ortrand
☎ 03 57 55/5 28 66

Radeburger Anzeiger-regional

Gebietsübergreifende Informationen und Bekanntmachungen



Fleischerfachgeschäft Schempp
 Inh. Thomas Schempp
 01561 TAUSCHA • Anbau 13 • Tel. 03 52 40/7 23 61 • Fax -7 00 02

Fleisch kauft man beim Fleischermeister
 Der Meister persönlich sucht die Schlachttiere bei den Landwirten in den umliegenden Orten aus. Nach schonendem eigenen Transport und 24 Stunden Ruhezeit werden die Tiere zur Schlachtung gebracht. In modernen Betriebsräumen fertigen wir für Sie nach alter Tradition

feinste Fleisch- und Wurstwaren
 Jeden Montag und Freitag frische hausschlachtene Waren!

Lassen Sie sich beraten...

Türen & Treppen
 ...Renovierung
 sauber + preiswert + individuell

*ohne Baustelle
 *nie mehr streichen
 *wie neu-in vielen Dekoren

Fa. Gert Pannach
 Im Grünen Winkel 4 • 01561 Kalkreuth
 Tel. 035 22-3 72 51 • Fax: 0 35 22-52 58 05

...vergleichen Sie Preis und Qualität!

Neu im Angebot

KYMCO

Motorroller ab 3195,- DM

Finanzierung mit 2,90 eff. Jahreszins möglich

Motorrad Worlitzsch
 Mo. bis Fr. von 8 - 18 Uhr • Sa von 9 - 12 Uhr
 Bärwalder Str. 30 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/80433

Anonyme Bestattung/Gemeinschaftsgräber
 Dies ist eine Bestattung mit Beisetzung auf einem Gemeinschaftsfeld ohne Kennzeichnung der persönlichen Angaben. Der Zeitpunkt der Beisetzung wird vom Friedhof bestimmt und den Angehörigen nicht mitgeteilt. Speziell hier regeln die Satzungen der Friedhöfe die Anspruchsberechtigung. Ein Rechtsanspruch ergibt sich daraus nicht.

Streuweisen/Asche in alle Winde
 Diese Form der Beisetzung ist rechtlich nicht zulässig und wird es in Zukunft nicht sein. Bereits in der DDR war diese Bestattungsart verboten.

Städtisches Bestattungswesen
 öffentlich-rechtliches Unternehmen
 Außenstelle Großhain

Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Kraftstoffpreise

Landwirte machten ihrem Frust Luft



Nichts ging mehr. Die Polizei mußte erst „Überzeugungsarbeit“ leisten, ehe die Traktoristen eine Gasse freimachten.

Auf Sachsens Autobahnen wurden am 15. September für zwei Stunden durch Landwirte mehrere Zufahrten blockiert, unter anderem auch in Radeburg und Thiedorf. In Radeburg mußten nach Belehrung durch den Leiter des Polizeipostens Radeburg, Joachim Matuszek, die Traktoren die Autobahnzufahrt wieder verlassen und zumindest eine Notdurchfahrt ermöglichen. Nach deutschem Demonstrationsrecht kann der Verkehrsfluß zwar eingeschränkt werden, darf aber nicht zum Erliegen kommen, denn dann ist der Tatbestand der Nötigung erfüllt. Dieser kann mit empfindlichen Geldstrafen in die Hunderttausende Mark gehen und bei Schadensersatzklagen sogar in die Millionen oder es gibt bis zu drei Jahren Haft. Der Radeburger Zwischenfall mit der Polizei hätte wohl vermieden werden können, wenn die Vertreter des Regionalbauernverbandes Elbe/Röder e.V. hier vor Ort gewesen wären und die Demonstration entsprechend Recht und Gesetz organisiert hätten. „Aber die sitzen in ihrem Büro und lachen sich über uns kaputt“, eroberte sich einer der zehn Traktoristen, die an der Blockade teilnahmen. Bei den fast ausschließlich aus dem Kreis Riesa-Großhain kommenden Landwirten hatte sich jede Menge Frust aufgestaut. „Die Demokratie in diesem Staat kannst du vergessen, das ist doch keine Demokratie“, schimpfte einer der Landwirte. „Die da oben, die nehmen sich immer mehr Geld und machen Urlaub auf Teneriffa, während wir in der Sommerhitze malochen müssen! Die Ernte war schon Sch... dieses Jahr - und jetzt auch noch die Dieselpreise! Denen ist doch egal, wo wir bleiben, Hauptsache, wir machen keinen Ärger.“

„Wir sollen wegen Nötigung in den Knast“, schimpfte der Landwirt weiter, „aber wenn Du mal was hast - wenn sie dich bemausen und Du erstattest Anzeige, dann kommt nach einem halben Jahr ein Schreiben - das Verfahren ist eingestellt wegen fehlendem öffentlichen Interesse - was ist denn das für eine Gerechtigkeit?“ Umwelt- und Landwirtschaftsminister Steffen Flath stellte sich mit einer Presseerklärung auf die Seite der Landwirte: „Ich kann den Zorn der Bauern und Gärtner wegen der hohen Diesel-, Benzin- und Heizölpreise verstehen“, so Flath und wies auf die gravierenden Wettbewerbsnachteile für die deutschen Landwirte innerhalb der Europäischen Union hin. Da z.B. die französischen Landwirte ihren Dieselverbrauch steuerlich geltend machen können, müssen deutsche Bauern für den Liter Diesel in Netto etwa das Doppelte zahlen wie ihre französischen Kollegen. Insgesamt blieb die Resonanz auf die sachsenweite Aktion verhalten. Es nahmen nur einige hundert Bauern teil, einige Tausend wurden von den Organisatoren erwartet. Wohl ein Indiz dafür, daß kaum jemand daran glaubt, daß sich dadurch an den Preisen etwas ändern wird. Im Gegenteil. Die Preise werden weiter steigen. Dafür gibt es drei Ursachen:

- 1. Die Ökosteuer**
Nachdem die Kohl-Regierung in ihrer letzten Legislaturperiode die Mineralölsteuer um 49 Pf/l anhob, will Schröder noch mal 39 Pf/l nachlegen. 14 Pfennige hat er erst - Mineralölsteuer und Ökosteuer zusammen. Wenn die Ökosteuer nicht kommt, kann die Regierung Schröder einpacken, denn dann geht ihr ganzes Konzept nicht auf.
- 2. Den Löwenanteil der in nur einem Jahr um ca. 50 Pfennige gestiegenen Mineralölkosten verursacht**
- 3. der steigende Rohölpreis**
von 15 auf 30 Dollar pro Barrel in nur einem Jahr und
- 3. der Dollarkurs**
Rohöl wird auf dem Weltmarkt in Dollar gehandelt. Weil für den immer größeren Ölbedarf immer mehr Dollar nachgefragt werden, steigt der Wert des Dollar. Das Problem ist nicht, wie oft behauptet, die Schwäche des Euro. Der Dollar steigt auch im Verhältnis zu anderen Währungen. Auch Australier oder Japaner müssen mehr bezahlen.

Einen ausführlichen Kommentar dazu finden Sie im Internet unter www.dresden-land.de/raz/aktuell/bauern.html.

Klaus Kroemke

Quellen:
<http://www.tagesschau.de/archiv/themenarchiv/spritpreise/hp-spritpreise>
<http://www.das-erste.de/bab/bab000915.asp>

Alternative Biodiesel

Viele wissen nicht, daß ein Dieselmotor mit Biodiesel (auf Raps-Basis) genauso gut zu fahren ist wie mit „Erdöl-Diesel“. Biodiesel ist von Wechselkursschwankungen unabhängig, weil er auch in Europa produziert werden kann - zudem von den Landwirten selbst! Außerdem wäre man auf unabsehbare Zeit konkurrenzlos, denn selbst wenn auf allen landwirtschaftlichen Flächen Deutschlands Raps angebaut würde, könnte der derzeitige Bedarf an Kraftstoffen nicht einmal zu 10% gedeckt werden. Auch muß rein volkswirtschaftlich bedacht werden, daß auf Biodiesel keine Mineralölsteuer erhoben wird, so daß der Staat aus Interesse an der Steuereinnahme den schnellen Ausbau des Biodieselnetzes kaum ernsthaft fördern wird. Einziger Biodieselanbieter in der Region ist derzeit Max Menzel Brennstoffmineralölhandel in 01458 Ottendorf-Okrilla, Königsbrücker Str. 37, Tel. 035205/73364. Die Firma Menzel ist Montag bis Donnerstag 6.30 - 18 Uhr, Freitag Fr. 6.30 - 16 Uhr und Samstag 9 - 12 Uhr geöffnet. Der Biodiesel kostet bei Menzels derzeit 1,48 DM.

Ein Verzeichnis aller ca. 800 deutschen Biodieseltankstellen finden Sie im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Energie/bio/nutz/>

Ernährung

Wissen woher ist, was man isst

Die EU-Landwirtschaftsminister haben am 17.07. eine neue Rindfleischetikettierungsverordnung beschlossen, die trotz erheblicher Bedenken von Fleischern, Verbraucherschützern und Fachverbänden seit 1. September in Kraft ist. Der „Witz“ bei der Etikettierung sollte eigentlich sein, daß der Verbraucher erkennen kann, woher das Rindfleisch kommt. Das kann er - zumindest in der ersten Etappe - jedoch nicht. Auf den Etiketten ist lediglich der Ort der Schlachtung und Zerlegung vermerkt. Wie sich die einheitlichen Fleischer dieser neuen Etikettierungsverordnung stellen, darüber erkundigte sich RAZ in der Fleischerei Klotsche. „Auch wenn es auf den Etiketten noch nicht dargestellt werden darf, garantieren wir unseren Kunden, daß unser Rindfleisch vorwiegend aus Sachsen stammt“, erklärt Fleischermeister Heiko Klotsche. Wer seit 1. September bei Klotsche Rindfleisch kauft, dem wird ein Aufkleber in der unten stehenden Form auffallen. Wir haben uns erklären lassen, was die Angaben darauf bedeuten.

Klaus Kroemke

Was das Rindfleisch-Etikett aussagt:

Artikelbezeichnung: **Bullen Filet**
 Verwendungshinweis: **Steak, schmoren**

Verarbeitungshinweis: **Steak, schmoren**

Herkunft: **Sächsische Spezialitäten**
 aus der Heinrich-Zille-Stadt Radeburg

Klotsche

Herkunft: **Schlachtung/Zerlegung D-SN-EZ 009**
 Ident.-Nr. **437001-12013**

Etikett-Nummer: **437001-12013**

Zurückverfolgung: **4: Tag (Donnerstag)**
37: Woche
001: Bearbeiter

Netto: **27.10.00**
 Preis: **1,0462kg**

Strichcode: **437001-12013**

Verarbeitingsbetrieb: **Fleischerei Bernd Klotsche**
 01471 Radeburg
 Tel. (0352 08) 950-0

Strichcode: **437001-12013**

Lagerung und Haltbarkeit: **27.10.00**

CMA-Gütesiegel

Schlachtung: ES 1112 = Gausepohl
 Zerlegung: SN-EZ-009 = Sachsen-Fleischerei Klotsche

Verarbeitingsbetrieb: **D = Deutschland**
SN = Sachsen
EZ = Euro-Zerlegung
EV = Euro-Verarbeitung
EW = Euro-Wildbearbeitung
009 = Fleischerei Klotsche
EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft



Hoftanz e.V. Köln bot barocke Hoftänze nach Originalchoreographien

Viel Geduld und Stehvermögen mußte man mitbringen, wenn man am 10. September im Fasanenschlößchen lange verwehte Einblicke erhalten wollte. Schon vor der offiziellen Öffnungszeit 10.00 Uhr bildeten sich lange Schlangen vorm Eingang. Die Wartenden wurden später reichlich belohnt und erfuhren Interessantes über die Restaurierungsarbeiten an dem zwischen 1770 und 1776 im Rokokostil erbauten Fasanenschlößchen. Es zählt zu den bedeutendsten Baudenkmalen Sachsens. Ein umfangreiches Begleitprogramm machte den Denkmaltag in Moritzburg zu einem Erlebnis.

Aus einem umfangreichen Veranstaltungskalender mit über 500 denkmalgeschützten Einrichtungen konnte in Sachsen jeder seine Besuchs-Favoriten herausuchen. Zur Wahl standen kirchliche Gebäude, Bürgerhäuser, technische und archäologische Denkmale, Museen, Schlösser, Schulen und Gedenkstätten. Zur Erhaltung und Sicherung der Kulturdenkmale leistete der Freistaat Sachsen von 1991 bis 1999 Zuwendungen in Höhe von ca. 670 Mio DM. Durch das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ konnten bisher mehr als 1 Milliarde DM Finanzhilfen bewilligt werden.

Ritter